





**OFFIZIELLE** VERBANDSZEITUN Einzelverkaufpreis: €



**World Rowing Masters-Regatta** FISA-WM Sarasota (USA) Österreichische Meisterschaften

## VERBAND OFFIZIELL

















Freitag, 13. Oktober 2017: ein großer Tag für die österreichische Ruderszene. Bei blauem Himmel und strahlendem Sonnenschein wurde das neue Bundesleistungszentrum (BLZ) für Rudern und Kanu eröffnet.

Nachdem der Ruderverband den Zuschlag für die Austragung der Ruder-WM 2019 in Linz-Ottensheim erhalten hatte, wurden die Regattastrecke und das dort ansässige BLZ für Rudern und Kanu modernisiert und ausgebaut. In elf Monaten Bauzeit ist am Donaualtarm ein futuristisches, hochwassersicheres und barrierefreies Gebäude für Wassersportler/innen entstanden, das vom Regattaverein Linz-Ottensheim (RVLO) betrieben wird. Nach einem Platzkonzert der Militärkapelle OÖ und dem Festakt segnete Pfarrer Theobald Grüner das neue Gebäude. Im Anschluss nutzten die Besucher/innen die Gelegenheit, das neue Bundesleistungszentrum zu besichtigen.

Die Gesamt-Investition für den Ausbau des Regattagebäudes sowie die Organisation bzw. Ausrichtung der Ruder-WM 2019 betragen insgesamt rund 8,8 Millionen Euro, wovon das Sportministerium und das Land Oberösterreich je 3,5 Millionen Euro übernehmen. Die Marktgemeinde Ottensheim fördert mit 300.000 Euro und Sachleistungen im Wert von 100.000 Euro, von Stadt Linz kommen 220.000 Euro. Die restliche Summe wird durch Eigen- und Sponsorenleistungen des Management-Teams aufgebracht.

### Details zum BLZ-Ausbau

Der Umbau lag in den Händen des RVLO unter der Leitung von Präsident Horst Anselm:

• Im Westen des Areals steht nun das neue, zweigeschoßige Gebäude, das über eine im Süden gelegene Erschließungsspange mit dem bestehenden Regattagebäude barrierefrei verbunden wurde.

- Im Erdgeschoss ist aufgrund der Hochwassergefahr nur das neue Bootshaus untergebracht. Mit fünf Hallen jede davon rund 24 m lang und 6 m breit, mit mindestens 40 Liegeplätzen für Großboote (Achter und Vierer) bietet es Platz für die Ruder-WM als auch für die künftige Nutzung durch die heimischen Wassersportler/innen.
- Über zwei Außentreppen und einem Lift gelangt man in das Obergeschoß, wo nun neue Trainings- und Sanitärräume vorhanden sind. Auch ein geräumiger Kraft- und Ergometerraum befindet sich dort. Daneben wurde ein Restaurant eingerichtet.
- Das Gebäude ist im Süden, Westen und im Norden von einer großen vorgelagerten Terrasse umschlossen. Diese bietet einerseits den Zuschauern bei einem Wettkampf gute Aussicht auf das Renngeschehen, andererseits dem Restaurant eine schöne Terrassenfläche.
- Auf dem Dach des Neubaus können bei Großereignissen (WM) mobile Container aufgestellt werden.
- Zudem wurde der Zielturm renoviert, erweitert und vollständig klimatisiert.
- Der Bau wird ökologisch und umweltschonend mit einer Wärmepumpe beheizt.
- Der bestehende Abgang zum Ab- und Anlegeplatz wurde aufgeschüttet und auf 3.000 Quadratmeter vergrößert, um so mehr Platz für Teams und Bootsmaterial zu schaffen.

Liliane Pretterhofer, Büroleitung



### **Titelbild**

"Ich bin einfach super happy ..." so die strahlende Magdalena Lobnig mit dem ÖRV-Präsidenten Horst Nussbaumer nach dem Gewinn der Bronzemedaille im Frauen-Einer bei der WM in Sarasota. Die letzte WM-Medaille holte der LM4 im Jahre 2001 in Luzern (Sebastian Sageder, Bernd Wakolbinger, Wolfgang Sigl, Martin Kobau).

- **4 World Rowing Masters-Regatta** *Claudia Stuby*
- 5 Deutsche Ruder-Bundesliga Peter Bruckmüller
- 6 FISA-WM Sarasota (USA) Thomas Rathgeb, ÖRV-Presse
- 8 Rose vom Wörthersee Willy Koska
- 9 Österreichische Meisterschaften Erwin Fuchs
- 14 150 Jahre WRV Donauhort Walter Grohmann
- **15 FISA-Wanderfahrt Liguria (ITA)** *Andrea Ranner*
- **16 RuderWIKI**Dr. Veronika Ebert

### 18 ERGEBNISSE

- 18. Rose vom Wörthersee
- 25. Blaues Band vom Wörthersee
- 90. Österr. Staatsmeisterschaften Österr. Meisterschaften
- 60. Österr. Juniorenmeisterschaften
- 45. Österr. Schülermeisterschaften

WIR DANKEN FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG:

STRÖCK
HEADSTART
SPORT-MINISTERIUM
TEAM ROT-WEISS-ROT
TOTO • HSZ • ÖOC
SPORTHILFE • BSO
B O O T S W E R F T
SCHELLENBACHER
DRUCKEREI FUCHS • LÖFFLER
WEBA SPORTARTIKEL
CONCEPT2 • POLAR

Nachdruck, auch auszugsweise, nur unter vollständiger Quellenangabe gestattet. Die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichneten Artikel sind nicht unbedingt als Meinung des Herausgebers anzusehen. Bei Zuschriften an die Redaktion wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern der Einsender nicht ausdrücklich andere Wünsche äußert. Für amtliche Veröffentlichungen übernimmt die Redaktion keine Haftung.



### 2018

### 28. Jänner

Indoor-Rudermeisterschaften Wien – Schmelz (ÖVM)

### 4. März

Frühjahrslauf Wien-Gänsehäufel RV STAW

### 31. März

Budapest Cup Regatta (Capital Cup/8+)

### 7. April

ORDENTLICHER RUDERTAG DES ÖRV – Wien

Inn-River-Race - Passau

### 21. bis 22. April

Int. Kärntner Ruderregatta Klagenfurt (ÖVM)

### 28. April

1. Sternfahrt – Ziel URV Wallsee

### 5. Mai

15. Vienna Rowing Challenge

### 10. Mai

39. Salzburger Sprint-R (ÖVM)

### 12. Mai

Wienerachter (Capital Cup/8+)

### 12. bis 13. Mai

FISA International Para Gavirate (ITA)

# Redaktionsschluss RR 6/2017: 2. Dezember 2017

### Impressum (Medieninhaber, Herausgeber)

Österreichischer Ruderverband, 1030 Wien, Blattgasse 6

Tel. +43/1/712 08 78, Fax +43/1/712 08 7899 www.rudern.at E-Mail: office@rudern.at Satz und Druck: Fuchs GesmbH,

2100 Korneuburg, Kreuzensteiner Str. 51 **Redaktion:** Erwin Fuchs, Korneuburg,

Tel. +43/664/1545817 Tel. u. Fax +43/2266/80650 E-Mail: erwin.fuchs@aon.at

E-Mail: erwin.fuchs@aon.at

Fotos: ÖRV, WLI, Fuchs, Ebert, Stuby,
Bruckmüller, Koska, DHO, Ranner

Verlagsort: Wien

P. b. b.

**Verlagsort:** Wien **Verlagspostamt:** 1030 Wien

Offenlegung

Medieninhaber: Österreichischer Ruderverband, 1030 Wien, Blattgasse 6. (Präsidium: Helmar Hasenöhrl, Mag. Horst Nussbaumer, Erwin Fuchs, Mag. Walter Kabas, Dr. Werner Russek, Mag. Andreas Altenhuber, Horst Anselm, Mag. Klaus Köninger, Heinrich Neuberger, Mag. Helmut Nocker). Der RUDERREPORT ist eine unabhängige,

unpolitische Druckschrift und dient der gegenseitigen Information der Mitglieder und Vereine des Österreichischen Ruderverbandes. Näherbringung des Sports

der Öffentlichkeit.

Erscheint 8mal jährlich – Auflage 7.600

## VERBAND OFFIZIELL

# Liebe Leserinnen und Leser, liebe Ruderfreunde,

Mit viel Freude und Stolz blicken wir auf die abgelaufene Rudersaison 2017 zurück. Insgesamt konnten Mannschaften des Österreichischen Ruderverbandes 8 Medaillen bei Weltund Europameisterschaften erringen. So viele wie nie zuvor und so breit verteilt wie nie zu vor. Dazu kamen noch Medaillen bei Weltcups und der Gesamtsieg beim Weltcup im Frauen-Einer durch Magdalena Lobnig, die bei der Weltmeisterschaft mit einer großartigen Bronzemedaille ihre und unsere erfolgreiche Saison gekrönt hat. Ich gratuliere allen Medaillengewinnern und vor allem auch deren Trainerinnen und Trainern und allen, die dazu beitragen, dass die jungen Athleten ihre Ziele erreichen können.



Die Ergebnisse des FISA-Kongresses in Sarasota brachten keine großen Überraschungen für all jene, die die Entwicklung des Rudersports genau beobachten. Wie an dieser Stelle schon mehrmals geschrieben, haben wir ein klares Ziel, nämlich drei Mannschaften für die Olympischen Spiele und mindestens eine Mannschaft für die Paralympischen Spiele 2020 in Tokio zu qualifizieren. Ich habe auch schon mehrfach darüber geschrieben und werde nicht müde, dies in allen Gesprächen zu betonen, dass es einer ausgefeilten Strategie bedarf, um sich bei der Heim-WM 2019 in Ottensheim für die Olympischen Spiele zu qualifizieren. Vor allem auf Grund der enormen Dichte, die sich zum Beispiel im leichten Doppelzweier abzeichnet, müssen wir hier neue Wege beschreiten, um ein Boot innerhalb der Quotenplätze platzieren zu können. Ich ersuche alle, die sich dafür interessieren, nachzufragen und sich detailliert damit auseinander zu setzen, wie unsere Strategie aussieht — vorzugsweise bevor sie Zeter und Mordio schreien und eine Weltverschwörung auf sie zukommen sehen.

Am 13. Oktober konnte mit einem sehr feinen Fest das Leistungszentrum Linz-Ottensheim eröffnet werden. Prominenz aus ganz Österreich und Matt Smith als Vertreter der FISA konnte bei wunderbarem Herbstwetter und zu den Klängen der Militärmusik Oberösterreich die wunderbare Anlage bestaunen. Dass das Gebäude wirklich zweckmäßig und schön gebaut wurde, konnte sogleich bei der Österreichischen Meisterschaft erlebt werden.

Der Österreichische Ruderverband veranstaltet heuer im Herbst die alljährliche Trainertagung mit sehr interessanter Tagesordnung und ich bitte alle interessierten Trainerinnen und Trainer daran teilzunehmen.

Ich wünsche Euch allen einen schönen Herbst, noch viele schöne Ausfahrten im Ruderboot und eine schöne Zeit in den Vereinen.

Herzlichst Euer Horst Nussbaumer, Präsident





6. bis 10. September 2017 • Bled (SLO)

## **WORLD ROWING MASTERS REGATTA**

Die World Rowing Masters Regatta in Bled/Slowenien war allein schon von den Zahlen her ein Spektakel, das eine Reise wert war. Bei Meldeschluss waren 4.588 Teilnehmer, davon 1853 Frauen, gemeldet. Die Rennen – laut offiziellen Zahlen waren es über 5.800 Rennläufe in allen Boots- und Altersklassen, Frauen, Männer und Mixed Bewerbe - wurden über fünf Tage von generell 7 Uhr morgens bis 19 Uhr abends im drei Minuten Takt gestartet. Dass dies so reibungslos über die Bühne ging, ist - neben der Disziplin der Mannschaften – absolut der tollen organisatorischen Leistung des Veranstalters und all der Schiedsrichtern zuzuschreiben.

Geehrt wurden immer nur die Laufsieger/Laufsiegerinnen – ein Vergleich der jeweiligen Leistung mit den Zeiten aus anderen Läufen ist aber möglich. Trotzdem ärgert der manchmal nur um Hundertstel verpasste Sieg dann doch.

Aus Österreich waren 125 Masters Ruderer und Ruderinnen angetreten. Viele der teilnehmenden Mannschaften haben sich mit eigenem finanziellen und zeitlichem Aufwand zum Teil über ein Jahr vorbereitet, in Eigenregie Trainer engagiert, Trainingslager bestritten oder alleine ihre langjährige Trainingserfahrung eingebracht. So konnten dann viele auch ihre Trainingsleistungen endlich in so einem Umfeld unter Beweis stellen, in jedem Fall aber auch alte Ruderpartnerschaften mit Mitgliedern aus anderen Ländern wieder aufgefrischt oder neue Kombinationen versuchen.

Über fünf Tage lang sah man immer wieder Bilder von erwachsenen Menschen, die mit Begeisterung für ihren Sport leben und auch – oder gerade wegen – Sonne, Wind, Regen und Matsch Erinnerungen an Ferienlagerstimmung aufkommen ließen.

All die Momente und Siege von 125 Menschen einzufangen würde den Platz hier sprengen – daher stellvertretend ohne Anspruch auf Vollständigkeit anbei ein Auszug der Erfolge samt ein paar Fotos. Weitere Resultate auf

### www.wrmr2017.com/

### Erster WRC LIA

MM-C 8+: Hannah Engelmaier (St.), Matthias Schreiner, Philipp Brandstetter, Laszlo Kokas, Hans Küng, Marko Milodanovic, Andreas Kral, Attila Stockmayer, Renè Wagner (RGM DBU, Ferenc-város (Hun), RC Allemannia Hamburg)

MM-E 8+: Hannah Engelmaier (St.), Laszlo Kokas, Hans Küng, Raimund Haberl, Robert Mosek, Matthias Schreiner, Andreas Kral, Christian Tesarek, Attila Strochmayer (RGM LIA/PIR/DBU/Ferencváros, HUN) Mix-C 8+: Hannah Engelmaier (St.), Matthias Schreiner, Hans Küng, Ivana Bacanovic, Claudia Stuby, Elvira Thonhofer, Ute Simma-Laib, Stephen Biwald, Attila Strochmayer – TAGESBESTZEIT aller Kategorien (RGM LIA/PIR/FRI/WIB/Ferencváros, HUN)

MM-G 4: Raimund Haberl, Robert Mosek, Hans-Martin Cziczek



Masters-Mix-C-Achter

MM-D 4, 2: Laszlo Kokas MM-C 2x: Matthias Schreiner

MM-E 2x: Raim. Haberl, Matthias Schreiner MM-F 2x: Raimund Haberl, Robert Mosek

MM-G 2x, Mix-G 2x: Raimund Haberl MM-C 1x: Matthias Schreiner

MM-G 1x: Raimund Haberl

Mix-E 4x: Vera Kornhoff Mix-F 4x: Isabelle Meyer

Mix-G 4x: Raimund Haberl

### Linzer RV Ister

MM-D 8+: Gerald Stumptner, Heimo Hinterer, Karl Öllinger, Christian Schramm, Gunther Sames, Phil Stekl, Franz Derflinger, Robert Grieshofer, Paul Grieshofer (St.)

### RC Graz

MW-C 4x: Manuela Helbig, Andrea Kazmer Andrea Christ, Eva Hauer-Pavlik, 7. schnellste Zeit von 77 Booten (RGM RCG/ELL/ARG)



RGM RCG/ELL/ARG MW-C 4x

### RC Mondsee

MM-C 2x: Hannes Amon, Pete Spivey

### RV Albatros Klagenfurt

MM-F 1x, MM-G 1x: Willy Koska MM-G 4x: Willy Koska in RGM, Bestzeit aller 46 Boote

### RV Wiking Bregenz

MW-B 1x, MW-C 1x: Ute Simma-Laib MW-B 2x: Tina Reiskopf, Ute Simma-Laib (RGM Ruderverein Friesen) Mix-D 4x: Ute Simma-Laib in RGM

### RV Normannen Klosterneuburg

MW-E 1x: Renate Podesser
MM-J 4x, MM-I 8+: Peter Inmann in RGM
Mix-I 8+: Willi Stuppan in RGM

### **RV Wiking Spittal**

MM-A 1x: Markus Schützelhofer

Salzburger RC Möve, RV Seewalchen MM-C 4x, MM-D 4x, MM-E 4x: Gerald Aigner, Harald Müllner, Maximilian Ziller, Johann Kreuzer

### WRC Donaubund

MM-B 1x: Marko Milodanovic MM-C 2: Andreas Kral, Marko Milodanovic, zweitschnellste Zeit aller Läufe MM-E 2x: Andreas Kral, Franz Fassl (RGM mit PIR)

MM-B 4: Marko Milodanovic, Maarten Jüch, Ante Ramadan, Martin Polasek (RGM NED/CRO/CZE)



RGM MM-C-Vierer

MM-C 4: Marko Milodanovic, Andreas Kral, Laszlo Kokas, Attila Strochmayer (RGM LIA/Ferencváros, HUN)

Mix-A 2x: Marko Milodanvic, Scarlett Gelleszun, schnellste Zeit aller Abteilungen (RGM RG Grünau)

Mix-B 2x: M. Milodanovic, Gerda Görig

### **WRC Pirat**

MW-B 1x: Verena Menschik

MM-E 2x: Franz Fassl (RGM mit DBU)

Mix-A 2x: Verena Menschik, Joe Pilz MW-D 4x: Adriana Randall (RGM mit Ho-

MM-G 4: Christian Tesarik (RGM mit LIA)
MM-E 8+: Christian Tesarik (RGM LIA/DBU/

Claudia Stuby



Linzer RV Ister MM-D-Achter



16. September 2017 • Berlin • Deutsche Ruder-Bundesliga

## Bronzemedaille für Banner JKU Wiking Linz



Erstmals erreichte der Achter Banner JKU WIKING Linz bei der Deutschen Ruder-Bundesliga das Stockerl und beendete damit die zweite RBL-Saison mit der heiß ersehnten Medaille. "Danke an alle, die so an uns geglaubt haben. Danke an den besten Trainer der Welt und danke an alle anderen Mannschaften, dass ihr uns so toll aufgenommen habt!" posteten die jungen Damen auf Facebook nach dem heiß umkämpften kleinen Finale, in dem sie im Fotofinish die Ruderinnen des Hanauer RC Hassia-Achters auf Platz vier verweisen konnten. Ein denkwürdiger Sieg, konnten doch die Hanauer im Gesamtklassement über die gesamte Serie auf Platz 3 landen.

Schon in den Zeittrials, anhand derer die folgenden Qualifikationsläufe gesetzt wurden, zeigten die Ruderinnen von WI-KING und ISTER mit einer Topzeit auf. In den Zwischenläufen kämpften Sie sich von Lauf zu Lauf mit äußerst knappen Zeitabständen ins Halbfinale, wo dann zumindest mal feststand, dass die letzten vier erreicht waren. Der Sieg gegen die favorisierten Hanauer war dann das Sahnehäubchen. Wenige Hundertstel betrug letztlich der Vorsprung der jungen Damen von Banner JKU WIKING Linz, die sich



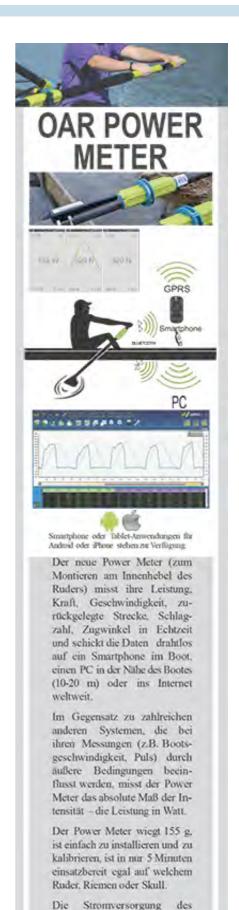
damit die Ehre des Podests sicherten. Und so auch den 6. Platz im Gesamtklassement mit knappem Rückstand auf Platz 5 und Respektabstand zu Platz 7 mehr als bestätigen.

"Eine tolle Ruder-Bundesliga-Saison fand mit der Bronzemedaille einen mehr als würdigen Abschluss. Natürlich hatten wir auf einen Podestplatz gehofft. Dass wir es drauf haben, konnten wir in vielen tollen Rennen der Saison unter Beweis stellen. Dass es jetzt noch geklappt hat, ist der Lohn für die Mühen und Entbehrungen in Training, Wettkampf und natürlich auch in den großen Distanzen, die zu jedem Veranstaltungsort (Frankfurt, Münster, Hamburg, Leipzig, Berlin) zurückzulegen waren", resümierte Teamleiter Boris Hultsch, als 2. Vorsitzender Rennsportverantwortlicher beim RV Wiking Linz, und meint weiter: "An dieser Stelle gilt unser großer Danke auch unseren beiden Hauptsponsoren Banner Batterien und JKU, die das Unternehmen Ruder-Bundesliga 2017 – gemeinsam mit vielen anderen Unterstützern – aus monetärer Sicht erst möglich machten!"

Dass die Banner JKU WIKING Linz-Ruderinnen mittlerweile zum festen Bestandteil der Deutschen Ruder-Bundesliga-Community gehören, lässt sich nirgends besser nachvollziehen als in den sich überschlagenden Kommentaren der Regattasprecher, wenn sich "unsere Öster-reicherinnen" in die Riemen legen. Und in der offiziellen Pressemitteilung der Ruder-Bundesliga: "Im kleinen Finale lieferten sich der Hanauer RC Hassia und die Banner JKU WIKING Linz ein spannendes Duell – das Zielfoto musste entscheiden. Am Ende jubelten die Mädels aus Linz über ihre erste Medaille in der Ruder-Bundesliga. Ein toller Abschluss für die Österreicherinnen, die seit dem vergangenen Jahr als einzige nicht-deutsche Mannschaft in der RBL mitrudern.'

Peter Bruckmüller





Gerätes wird durch zwei Standard 1,5 V Batterien gesichert.

> E-mail: office@webasport.at www.weba-sport.com

24. Sept. bis 1. Oktober 2017 • FISA-WM SARASOTA (USA)

# **Bronze für Magdalena Lobnig**

Mit der Weltmeisterschaft ging in Sarasota-Bradenton (USA) das Saisonhighlight über die Bühne. Der Österreichische Ruderverband war mit fünf Booten vertreten, davon zwei in den Para-Bewerben.

Bereits seit Anfang der Woche befand sich Magdalena Lobnig in den USA, um sich optimal auf die Bedingungen vor Ort einzustellen und diese waren tropisch. "Es ist extrem heiß hier, das Thermometer zeigt zwar nur 31 Grad an, aber die Luftfeuchtigkeit ist extrem hoch", so Magdalena Lobnig. Für die WM steckte sich die Gesamtweltcup-Siegerin der Saison 2017 ein klares Ziel: "Für mich gibt es nur ein Ziel und das heißt Podest".

Ihre erste Trainingseinheit hatten auch die weiteren ÖRV-Crews absolviert. Der neu gebildete LM4x mit Paul Sieber, Bernhard Sieber, Julian Schöberl und Rainer Kepplinger zeigte zuletzt gute Trainingsleistungen. "Speziell die letzten Trainingseinheiten in Völkermarkt waren echt gut", sagte ÖRV-Trainer Fabio Becker.

Vor zwei Jahren konnte der Österreichische Ruderverband erstmals eine Crew im WM-Parabewerb stellen, bei dieser WM war der ÖRV mit zwei Booten vertreten. Klaus Dolleschal im Einer, Johanna Beyer und Rainer Putz kämpften im Mix-Doppelzweier um eine Top-Platzierung.

### Die ÖRV-Mannschaft

W1x: Magdalena Lobnig (VST), Trainer Kurt Traer (ÖRV)



M4: Christoph Seifriedsberger (LIA), Gabriel Hohensasser (VIL), Rudolph Querfeld (LIA), Ferdinand Querfeld (LIA), Trainer Wolfgang Sigl (ÖRV)

LM4x: Paul Sieber (STA), Bernhard Sieber (STA), Julian Schöberl (OTT), Rainer Kepplinger (OTT), Trainer Fabio Becker (ÖRV)

Para M1x: Klaus Dolleschal (NAU), Trainer Roland Prünster

Para Mix2x: Johanna Beyer (DHO), Rainer Putz (GMU), Trainer Christoph Affenzeller

### Vierer im WM-Halbfinale

Das Quartett Gabriel Hohensasser, Christoph Seifriedsberger, Rudolph Querfeld und Ferdinand Querfeld belegte in seinem Vorlauf den dritten Rang und erreichte damit die für den direkten Aufstieg notwendige Top-3-Platzierung im ersten Heat.

"Unser Boot ist von Beginn weg gut ins Rennen gekommen. Der Start war ein richtiger Moralbooster. Wir haben dann einfach einen kühlen Kopf bewahrt und sind technisch sauber gerudert. Wir mussten auch nicht allzu sehr fighten, um in die Top 3 zu kommen. In der zweiten Rennhälfte konnten wir noch etwas zulegen", meinte Christoph Seifriedsberger unmittelbar nach dem Rennen.

### Ergebnisse

Vorlauf M4: 1. GBR 6:00.18, ... 3. Österreich (Gabriel Hohensasser, Christoph Seifriedsberger, Rudolph Querfeld, Ferdinand Querfeld) 6:05.73 – weiter im Semifinale A/B.

### Auch Lobnig und LM4x im Halbfinale

Magdalena Lobnig gewann ihren Heat in mit über 13 Sekunden Vorsprung auf die zweitplatzierte Chinesin Duan Jingli. Insgesamt kam Lobnig, die heuer in Posen ihren ersten Weltcupsieg gefeiert hatte, auf die achtbeste Zeit der vier Vorläufe.

Trainer Kurt Traer zeigte sich mit der Leistung mehr als zufrieden. "Magdi hat wirklich ein gutes Rennen abgeliefert, sie ist enorm stark gerudert. Zwar ist die Zeit im Head-to-Head-Vergleich zu den anderen drei Vorlaufsiegerinnen langsamer, aber sie hatte auch nicht den unmittelbaren Druck ihrer Gegnerinnen", so Traer.

Der LM4x mit Paul und Bernhard Sieber, Julian Schöberl und Rainer Kepplinger erreichte in seinem Vorlauf Platz zwei, der auch für die direkte Semifinal-Qualifikation notwendig war. Das rot-weiß-rote Quartett kam während des Rennens immer besser in Fahrt. Von der 500-m-Marke an arbeiteten sie sich nach vorne. Insgesamt markierte das Boot die drittschnellste Zeit aller drei Vorläufe.

Nach dem ersten gemeinsamen Rennen war Julian Schöberl mit dem Halbfinaleinzug hochzufrieden. "Der Grundspeed ist da. Beim Start und im Finish haben wir noch Luft nach oben. Zum Glück haben wir uns eine Runde erspart", erklärte der 21-Jährige. Auch Bernhard Sieber war über die Leistung äußerst erfreut: "Wir hatten überhaupt keinen Vergleichswert und sind mit unserer heutigen Leistung sehr zufrieden. Wir waren im heutigen Rennen ca. 10 Sekunden vor den Schweizern, die unser Boot bei der U-23 WM noch geschlagen haben." Sein Bruder Paul ortete aber ebenso noch Potential: "Auf den ersten 500 Metern haben wir ein bischen gebraucht, bis wir zueinander gefunden haben. Der Endspurt war technisch nicht mehr ganz so sauber, aber wir haben richtig draufgedrückt. Am Start können wir sicher noch was rausholen.'

### Ergebnisse - Vorläufe

LM4x: 1. GRE 5:59.21, 2. Österreich (Bernhard Sieber, Julian Schöberl, Paul Sieber, Rainer Kepplinger) 6:00.92 – weiter im Semifinale A/B.

W1x: **1. Magdalena Lobnig (Österreich) 7:36.43,** 2. Duan Jingli (CHN) 7:49.70 – weiter im Semifinale A/B.

### Minimalziel bereits erreicht

ÖRV-Sportdirektor Norbert Lambing war von den bisher gezeigten Leistungen der österr. Mannschaft angetan. "Es läuft alles nach Plan. Es steht bereits jetzt fest, dass alle Boote in die Top 12 kommen, unser Minimalziel haben wir damit erreicht. Der LM4x hat im Vorlauf gezeigt, dass das Niveau für das Finale vorhanden ist. Magdalena Lobnig ist ohnehin am besten Weg ins Finale", betonte Lambing.



Pararuderer Klaus Dolleschal hatte im PR1 M1x in seinem Vorlauf den 4. Rang belegt und landete damit im Hoffnungslauf.

Johanna Beyer und Rainer Putz hatten im PR3 Mix2x im Exhibition Race den vierten Rang belegt. In dieser Klasse waren sechs Boote am Start. Das ÖRV-Duo ruderte beim Laufsieg der Franzosen Antoine Jesel und Guylaine Marchand bis auf 8,55 Sekunden an die imaginäre Medaille heran.

### Ergebnisse

Vorlauf PR1 M1x: 1. Alexey Chuvashev (Russland) 10:02.35, ... **4. Klaus Dolleschal** (Österreich) 10:47.20 – Hoffnungslauf. Exhibition Race PR3 Mix2x: 1. FRA 7:42.54, ... **4. Österreich (Johanna Beyer, Rainer Putz) 8:04.62.** 

### Klaus Dolleschal im Halbfinale

Klaus Dolleschal kam in der Klasse PR1 M1x in seinem Hoffnungslauf auf den zweiten Rang und damit ins Halbfinale.

### **Ergebnis Hoffnungslauf**

PR1 M1x: 1. Augustas Navickas (LTU) 11:15.63, **2. Klaus Dolleschal (Österreich) 11:18.17** – weiter im Semifinale A/B.

### ÖRV-Boote verpassten A-Finale



Der LM4x mit Paul und Bernhard Sieber, Julian Schöberl und Rainer Kepplinger wurde in seinem Halbfinalrennen Fünfter, um 3,3 Sek. hinter der Top-3-Platzierung.

Julian Schöberl war nach dem Rennen enttäuscht: "Das Rennen war leider heute nicht so gut. Wir haben nach einem guten Start nicht in den Streckenschlag gefunden. Bei 1.000 m sind wir fast eingegangen. Kleine Fehler waren letztlich entscheidend. Es ist schade, weil wir mehr Potential gehabt hätten."



Der M4 mit Ferdinand und Rudolph Querfeld, Gabriel Hohensasser und Christoph Seifriedsberger, kam im zweiten Semifinallauf nicht über Rang sechs hinaus. Auf den dritten Platz fehlten unserem Vierer 7,29 Sekunden.

Christoph Seifriedsberger war mit der Leistung sehr zufrieden. "Die ersten zwei Drittel des Rennens waren sehr gut. Wir sind aggressiv weggefahren. Bei 1.250 Metern haben wir dann versucht, mitzugehen. Dass hat in diesem starken Feld nicht ganz funktioniert. Wir waren dann ineffizient unterwegs", meinte der 20-Jährige. Das große Ziel, in die Top 10 zu fahren, war nach wie vor möglich. "Wir sind immer noch auf Zielkurs. Ich bin sehr optimistisch. Wir werden alles versuchen, da reinzufahren. Wir sind noch sehr jung und in ein paar Jahren können wir vielleicht auch ganz vorne mithalten", erklärte Seifriedsberger.

**Ergebnisse Semifinale** 

LM4x: 1. FRA 5:56.55, ... **5. Österreich (Paul Sieber, Julian Schöberl, Bernhard Sieber, Rainer Kepplinger) 6:02.57** – im Finale B. M4: 1. AUS 5:55.40, ... **6. Österreich (Gabriel Hohensasser, Christoph Seifriedsberger, Rudolph Querfeld, Ferdinand Querfeld) 6:05.45** – weiter im Finale B.

### Lobnig im großen WM-Finale



In einem wahren Herzschlagfinish schaffte es Magdalena Lobnig als Dritte ihres Semifinallaufes in das A-Finale. Die Bestzeit markierte die Schweizerin Jeannine Gmelin vor der Irin Sanita Puspure. Nur eine weitere Zehntelsekunde hinter Lobnig, die auch die drittschnellste Zeit beider Läufe erreichte, kam die US-Amerikanerin Felice Mueller ins Ziel, die lange an der zweiten Stelle gelegen war.

Trainer Kurt Traer war nach dem geschafften Finaleinzug zufrieden: "Wir wussten vorher, dass es ein schweres Rennen wird. Sie musste ab 250 Meter etwas hinterherfahren, das ist eigentlich untypisch für sie. Vier Boote waren am

Ende innerhalb von einer Sekunde", so Traer, der auch für das Finale zuversichtlich ist: "Wichtig ist, noch ein gutes Rennen zu fahren, das wird wahrscheinlich wieder eine enge Kiste werden."

Der LM4x schaffte auf Anhieb den Sprung in die Top 10. Paul und Bernhard Sieber, Julian Schöberl und Rainer Kepplinger belegten im B-Finale den vierten Rang. Das Rennen um die Plätze sieben bis zwölf gewann das Boot aus Deutschland. "Es war besser als gestern, aber immer noch nicht das Gelbe vom Ei. Wir finden es alle ziemlich schade, dass es nicht besser gelaufen ist", betonte Julian Schöberl stellvertretend.

Bei den Pararuderern mussten Johanna Beyer und Rainer Putz im PR3 Mix2x mit dem Platz neben dem Podest vorliebnehmen. Das Duo wurde beim Sieg des brasilianischen Bootes Vierter. Edelmetall verfehlten die ÖRV-Athleten um 23 Sekunden. Klaus Dolleschal verpasste im Einer das A-Finale. Der ÖRV-Athlet wurde im Semifinale Sechster.

Ergebnisse

Finale B - LM4x: 1. GER 6:06.39, ... 4. Österreich (Paul Sieber, Julian Schöberl, Bernhard Sieber, Rainer Kepplinger) 6:07.95 – Endrang 10.

Semifinale - W1x: 1. Jeannine Gmelin (SUI) 7:26.90, ... **3. Magdalena Lobnig (Österreich) 7:27.79** – weiter im Finale A.

Finale A - PR3 Mix2x: 1. BRA 7:28.95, ... **4.** Österreich (Johanna Beyer, Rainer Putz) **8:03.95** – Endrang 4.

Semifinale PR1 M1x: 1. Roman Polianskyi (UKR) 9:59.54, ... **6. Klaus Dolleschal (Österreich) 11:08.49** – weiter im Finale B.

### M4 beendete WM auf Rang elf

Gabriel Hohensasser, Christoph Seifriedsberger, Rudolph und Ferdinand Querfeld belegten im B-Finale den fünften Rang und beendeten die Titelkämpfe damit auf dem elften Gesamtrang.

"Es war ein solides Rennen. Die Einstellung bei uns hat sehr gut gepasst, wir sind unser Tempo gefahren. Leider haben wir nicht ganz vorne mithalten können. Dazu hat uns noch etwas die Aggressivität gefehlt. Daran müssen wir in Zukunft noch arbeiten. Ich denke, es ist aber trotzdem jeder mit dem Abschneiden zufrieden", meinte Christoph Seifriedsberger stellvertretend für seine Kollegen nach dem Rennen.

Ergebnisse Finale B

M4: 1. ESP 5:54.10, ... 5. Österreich (Gabriel Hohensasser, Christoph Seifriedsberger, Rudolph Querfeld, Ferdinand Querfeld) 6:01.10 – Endrang 11.

## Lobnig gewinnt Bronzemedaille

Magdalena Lobnig feierte bei der WM einen der größten Triumphe ihrer bisherigen Karriere. Die 27-Jährige holte die Bronzemedaille im Frauen-Einer. Es war das erste WM-Edelmetall für den Österreichischen Ruderverband in einer olympischen Bootsklasse seit 16 Jahren.

Die Gesamtweltcup-Siegerin Lobnig führte bei der 500-m-Marke, musste dann allerdings die spätere Weltmeisterin Jean-



4. Platz für Johanna Beyer und Rainer Putz im PR3 Mix2x

nine Gmelin aus der Schweiz und die Britin Victoria Thornley passieren lassen. Im Ziel hatte die ÖRV-Athletin 3,98 Sekunden Rückstand auf die Siegerin. Die Schweizerin war auch im Semifinale bereits die Schnellste gewesen. In einem äußerst spannenden Finish musste Lobnig noch um ihre erste WM-Medaille zittern. Die viertplatzierte Irin Sanita Puspure kam ihr bis auf 35 Hundertstelsekunde nahe.

"Ich bin einfach super happy! Beim Einrudern bin ich schon fast ins Wasser gefallen, im Rennen selbst bin ich dann zweimal hängengeblieben. In Anbetracht dieser Umstände ist diese Bronzemedaille ein Wahnsinn! Ich denke, die habe ich mir wirklich mehr als verdient", so Lobnig überglücklich.

"Magdi ist mit dem Ruder im Wasser hängegengeblieben, das hat sie ein wenig aus dem Rhythmus gebracht. Und uns ist einmal kurz das Herz in die Hose gerutscht. Aber bis dahin war es ein perfektes Rennen", so Trainer Kurt Traer.



Die letzte WM-Medaille in einer damals olympischen Bootsklasse datiert aus dem Jahr 2001. Am Luzerner Rotsee krönten sich Sebastian Sageder, Bernd Wakolbinger, Wolfgang Sigl und Martin Kobau im LM4 zum Weltmeister.

Pararuderer Klaus Dolleschal wurde im B-Finale in 11:19,55 Minuten Sechster und beendete die Titelkämpfe damit insgesamt auf dem zwölften Platz.

Ergebnisse

Finale A - W1x: 1. Jeannine Gmelin (SUI) 7:22.58, ... 3. Magdalena Lobnig (Österreich) 7:26.56 – Bronzemedaille. Finale B - PR1 M1x: 1. Johannes Schmidt (GER) 10:45.28, ... 6. Klaus Dolleschal (Österreich) 11:19.55 – Endrang 12.

Thomas Rathgeb, ÖRV-Presse

30. September 2017 • Klagenfurt • 18. "Rose vom Wörthersee"

## Jakob Zwölfer (STA) holte sich Rose

Jakob Zwölfer vom Wiener Ruderverein STAW holte sich wieder die "ROSE vom Wörthersee 2017"!

Unter starker ausländischer Beteiligung fand am Samstag, dem 30. September 2017, die 18. Langstreckenregatta um die "Rose vom Wörthersee" mit 214 Meldungen statt. Bei leichtem Gegenwind im ersten Drittel wurden in 11 Gruppen jeweils ca. 20 Ruderer im Fünf-Minuten-Abstand vom Start gelassen.



Die Schnellsten: Zoltána Gadányi (HUN) und Jakob Zwölfer (STA)

Den Sieg holte sich zum dritten Mal Jakob Zwölfer (STA) vor Bernd Pétervári-Molnar (HUN), Marko Milodanovic (DBU) und an 4. Stelle Alexander Banfield (ALB).

Bei den Frauen konnte Zoltána Gadányi (HUN) gefolgt von Ute Simma (WIB), Alexandra Breschan (ALB) und an vierter Stelle Veronika Ebert (AUS) die "Rose vom Wörthersee" errudern.

Weitere österreichische Kategoriensiege erzielten Gerlinde Büttner (STA MW-H), Alex Farkas (PIR MM-C), Karl Sinzinger (RV Wiking Linz MM-D), Jurg Schneider (PIR MM-F) und Edwin Frisch (ALB MM-H).

Über 100 ausländische Ruderer, z. B. aus Tschechien, Italien, Deutschland, der Schweiz und Holland sowie anderen Nationen, nahmen am Event teil. 41 Ruderer sind bereits 10 – 18 Mal bei der Rose am Start gewesen und erhielten für ihre Treue Erinnerungspräsente.

Mit großer Umsicht und einem 35 Personen umfassenden Sicherheitsteam wurde



Team-Pokal an den WRC Pirat

von den Schiedsrichtern Manfred Gschwindl (Jury-Präsident), Hermann Schönthaler, Hemma Holzer, Kurt Peterle, Seppi Hilber und Stephan Neuberger das Rennen begleitet und überwacht.

Für ausgezeichneten Kuchen und Kaffee sorgten Maiki Herbst, Karin Scheriau und das "Albatros-Damenteam" ebenso erfolgreich, wie ein von Erika Habenicht angeführte "Catering-Team". 300 Essen wurden reibungslos verabreicht. Die Startnummern konnten von Frau Ulli Frisch mit ihrem Gatten Edwin wieder – fast lückenlos – "eingesammelt" werden.

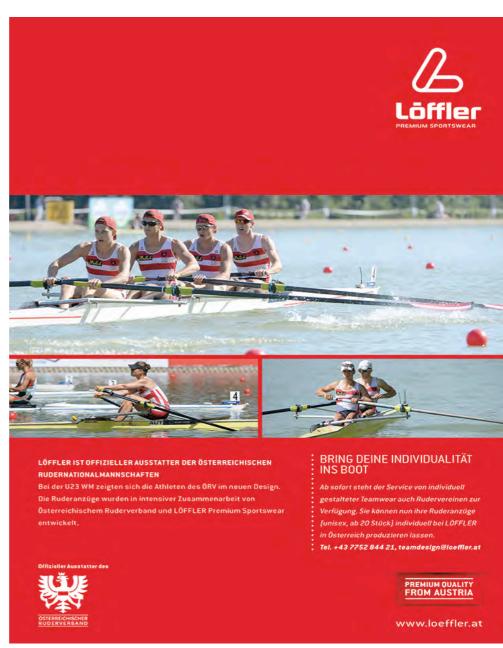
Immer wieder ist es für die Ruderer ein Erlebnis auf dieser langen Distanz ihre Ausdauer und Durchsetzungskraft zu überprüfen. Es geht nicht immer darum Erster zu sein, sondern der Großteil der Teilnehmer will die eigene Fitness und



Siegprämien für Milodanovic (DBU), Gadányi (HUN), Zwölfer (STA), Simma (WIB)

Stärke testen. Jeder der Teilnehmer ist ein Sieger über sich selbst. Zeiten, Platzierungen und Infos unter <u>www.rv-albatros.at</u>

Am 13. Oktober 2018 findet die nächste "Rose vom Wörthersee" statt. Wir vom RV Albatros hoffen, dass ihr alle wieder dabei seid ... Willy Koska





### Von Rennen zu Rennen

### Schülerinnen

1x (12 Boote): Knapper Sieg von Megan Gschaider vom EWRC LIA, rund 2,5 Sek. dahinter auf Platz zwei die RU Melk (Philine Hölzl), Platz drei an den RV STAW.

2x (14 Boote): Klare Entscheidung für den RC Wels (Gutöhrle, Zehetmair), Platz zwei für LIA und die Bronzemedaille holten sich die Mädchen vom RV Wiking Linz.

4x+ (6 Boote): Eine knappe Bootslänge für den RV Wiking Linz, Platz zwei für die Schülerinnen vom EWRC LIA, gefolgt vom RV STAW, Rückstand rund 1,5 Sek.

### **ERWIN FUCHS**

### Schüler

1x (7 Boote): Zieleinlauf im Sekundenabstand, Platz eins für Sebastian Gruber vom Gmundner RV, Silber für Möve Salzburg (Philipp Zunzer) und Bronze für den VST Völkermarkt (Martin Gfrerer).

2x (10 Boote): Klare Verhältnisse für den Salzburger RK Möve (Knoglinger, Zunzer), Platz zwei für den RV Seewalchen, weitere 7 Sek. dahinter der RV Wiking Linz.

<u>4x+ (6 Boote)</u>: Packender Zieleinlauf – die Plätze eins und zwei lagen nur 0,43 Sek. auseinander (Bild unten) – den Sieg holten sich die Seewalchener vor den Wikingern aus Linz, Platz drei mit einem Rückstand von rund 13 Sek. der EWRC LIA.



### Juniorinnen-B

1x (18 Boote): Überlegener Sieg für Karin Brandner vom WSV Ottensheim, auf Platz zwei mit Rückstand von rund 4 Sek. Clara Berger (RUM) und auf Platz drei das Boot von Friesen (Valentina Cavallar).

2x (5 Boote): Enger Zieleinlauf, Sieg für den RV Wiking Linz (Pernkopf, Rodinger), 1,5 Sek. dahinter der RV Villach und Platz drei für den VST Völkermarkt.

<u>4x:</u> In einem Vierbootefeld gab es einen knappen Sieg für den EWRC LIA (alle vier Boote innerhalb 4,5 Sek.), rund 2 Sek. da-

hinter der Vierer vom WRK Donau und Bronze holte sich der RC Wels.

### Juniorinnen-A

L1x (11 Boote): Die Vorjahrszweite – Valentina Cavallar vom RV Friesen – holte sich überlegen den Sieg, Platz zwei für Johanna Hover (STA) und Bronze für den Villacher RV (Marie Traninger).

1x (10 Boote): Ungefährdeter Sieg für die Titelverteidigerin Johanna Kristof (VST), Vorsprung rund 16 Sek. vor den beiden STAW-Booten (Stanivuk und Hover) auf den Plätzen zwei und drei.

2x, 2 und 4x: Alle drei Entscheidungen holten sich die Mädchen vom RV STAW:

Im <u>2x</u> (sechs Boote am Start) und klarer Sieg für Tiefenthaler, Stanivuk, Platz zwei für den VST Völkermarkt, Rückstand 13 Sek. und Bronze an den WSV Ottensheim mit weiteren 21 Sek. Abstand.

<u>2 (3 Boote):</u> Auch im Zweier klare Entscheidung für Tiefenthaler, Stanivuk – Vorsprung rund 8 Sek. – Platz zwei für den RV Wiking Linz (Brabec, Gumpesberger), knapp dahinter auf Platz drei das Boot vom EWRC LIA (Rückstand 1,25 Sek.).

<u>4x (6 Boote):</u> Dritter Meistertitel für Tiefenthaler, Stanivuk, ergänzt durch Flandorfer, Kierein, 5 Sek. dahinter der VST Völkermarkt und Bronze für das Boot vom EWRC LIA.

4 und 8+: Beide Titeln blieben in OÖ und landeten beim RV Wiking Linz. Im Vierer drei Boote am Start und rund eine Bootslänge für die Wikinger Mädchen, Platz zwei für den EWRC LIA, mit etwas Verspätung (rund 33 Sek.) auf Platz drei der Vierer vom RV STAW.

Im Freitagsrennen drei Juniorinnen-Achter am Start, das klar bessere Ende für den RV Wiking Linz, rund fünf Sek. dahinter der Mädchen-Achter vom EWRC LIA und Platz drei für den RC Wels – Rückstand weitere 26 Sek.

### Junioren-B

1x (21 Boote): Klare Entscheidung für Konrad Hultsch (WLI), über 3 Sek. vor Jakob Kup aus Völkermarkt, weitere 2 Sek. zurück auf Platz 3 der Gmundner RV (Thomas Gruber)

<u>2x (10 Boote)</u>: Zieleinlauf im Zweisekunden-Rhythmus, auf Platz eins der WRC Pirat (Ortner, Trost), Silber für Krassnig, Kup (VST) und die Bronzemedaille blieb in Ottensheim (Mautner-Markhof, Suckert).

<u>4x (6 Boote):</u> Mit knapp einer Bootslänge Sieg für Wiking Linz vor dem Vierer vom

WSV Ottemnsheim, knapp zurück auf Platz drei für den VST Völkermarkt, Rückstand rund 1 Sek.

4: Fünf Boote am Start und der Sieg blieb in Linz beim RV Wiking, Vorsprung rund 1,4 Sek. vor dem RV Villach, etwas zurück der Vierer vom WSV Ottensheim.

### Junioren-A

L1x (10 Boote): Klarer Angelegenheit für Anton Sigl vom RV Wiking Linz, sein Vorsprung rund 8 Sek., Platz zwei an Severin Erlmoser (MÖV) und Bronze an Matteo Nussbaumer (WIB) weitere 4,68 Sek. zurück.

1x (12 Boote): Den Sieg im Einer holte sich Gabriel Stekl vom RV Ister Linz, rund 8 Sek. vor Maximilian Hornacek (STA) und Bronze – mit weiteren 3 Sek. zurück – an Patrick Laggner (OTT).

<u>2x (6 Boote):</u> Knappe Entscheidung – die ersten drei innerhalb 3 Sek. – Gold für den WSV Ottensheim (Lindorfer, Laggner), Silber für die LIA (Neppl, Holler) und Bonze für IST (Reininger, Stekl).

<u>2 (3 Boote):</u> Lorenz Lindorfer und Patrick Laggner (OTT) siegten unangefochten vor dem EWRC LIA (Liam Anstiss, Mattijs Holler), auf Bronzekurs das Boot vom RC Wels (Rothkegel, Grabner).

<u>4x:</u> Nur drei Boote am Start des Doppelvierers im Freitagrennen mit einem klaren Sieg für den Ottenheimer Vierer, 3 Sek. dahinter das Boot von LIA gefolgt von STA mit einem Respektabstand von weiteren 10 Sek.

4: Nur zwei Boote am Start – LIA gegen Ister hieß der Zweikampf um den Meistertitel und es wurde ein klarer Sieg für die LIAnesen, 5 Sek. dahinter der Vierer vom Linzer RV Ister.

<u>8+:</u> Vier Boote am Start des Junioren-Achters und der LIA-Achter brachte einen Vorsprung von über 4 Sek. ins Ziel



und verteidigte damit den Titel vom Vorjahr, Silber an die beherzt kämpfenden Linzer Wikinger und weitere 2,5 Sek. dahinter die Bronzemedaille für den Achter vom Villacher RV.

### Frauen

L1x: Vier Boote am Start und Sieg für Anja Manoutschehri vom RV Albatros Klagenfurt, ca. drei Längen dahinter auf Platz zwei Anna Berger von Villach, gefolgt von Lara Tiefenthaler (STA), weitere drei Längen zurück.

1x (9 Boote): Die Bronzemedaillengewinnerin der heurigen WM Magdalena Lobnig (VST Völkermarkt) fuhr einen unangefochtenen Sieg nach Hause, Platz zwei für Birgit Pühringer (IST) und Bronze holte sich Anna Berger vom Villacher RV.

2x (4 Boote): Magdalena und Katharina Lobnig (VST) siegten nach belieben und lagen im Ziel über 20 Sek. vor Altenhuber, Arndorfer (LIA), Platz drei mit einem weiteren Rückstand von rund 14 Sek. der Linzer RV Ister (Bauer, Pühringer).

2 (2 Boote): Auch im Zweier keine Gefahr für Magdalena und Katharina Lobnig (VST), Sieg mit über 30 Sek. vor Philomena Bauer, Birgit Pühringer (IST).

4x (3 Boote): Magdalena und Katharina Lobnig, Johanna Kristof und Birgit Neuwirth (VST) landeten auch im Doppelvierer einen überlegenen Sieg, Vorsprung im Ziel über 17 Sek., Platz zwei für LIA und am 3. Platz das Boot vom WRK Donau.

4: Nur zwei Boote im Meisterschaftsrennen des Vierers am Start – Zieleinlauf RV Wiking Linz vor dem EWRC LIA, Abstand rund 16 Sek.

### Männer

LM1x (8 Boote): Matthias Taborsky (PIR) verteidigte seinen Titel vom Vorjahr in einem spannenden Zieleinlauf mit rund 1,6 Sek. vor dem Drittplatzierten des Vorjahres Jakob Zwölfer vom RV STAW, Platz drei mit Rückstand ebenfalls an STAW (Alexander Maderner).

LM2x: Mit über einer Länge gewann das Boot vom WSV Ottensheim (Schöberl, Kepplinger) in diesem 5-Bootefeld vor Hafergut, Kellner (PIR), etwas zurück auf Platz drei der RV Wiking Linz (Hofmayr, Ruttmann).

LM2: Weiterer Titel für den WSV Ottensheim und überlegener Sieg für die Titelverteidiger Julian Schöberl, Rainer Kepplinger vor Riedel, Ferch vom RV Nautilus Klagenfurt und mit etwas Verspätung die Piraten (Heim, Bertagnoli).

<u>LM4x (4 Boote):</u> Zieleinlauf Pirat, Vorsprung 3 Sek. vor Ottensheim und Wiking Linz auf Platz drei mit weiteren 5 Sek. zurück.

LM4 (3 Boote): Auch im LGW-Männer-Vierer holten sich die Ottensheimer den Titel, diesmal vor den Wikingern aus Linz, Rückstand rund 3 Sek. Platz drei an die Wiener Piraten, weitere 10 Sek. zurück.

1x (6 Boote): Lukas Reim (Möve Salzburg) siegte mit rund zwei Bootslängen vor dem Titelverteidiger Matthias Taborsky (WRC Pirat), weitere 2 Sek. zurück Jakob Zwölfer vom RV STAW auf Platz drei.

2x (5 Boote): Die Titelverteidiger vom WSV Ottensheim David Neubauer, Camillo Franek retteten rund 1 Sek. ins Ziel vor Severin Erlmoser, Michael Saller vom Salzburger RK Möve, Bronze für den RV STAW (Walk, Wiesinger). 2 (4 Boote): Im ersten Freitagrennen nach der feierlichen Eröffnung feierten Rainer Kepplinger und Julian Schöberl ihren ersten Meistertitel (insgesamt sollten es dann sechs werden), sie siegten vor Wiesinger, Walk (STA) und Komaromy, Lemp (WLI) – Abstände jeweils rund 5 Sek.

4x (3 Boote): Fast drei Bootslängen für den Doppelvierer vom WSV Ottensheim im Ziel, hart umkämpft der 2. Platz zwischen Pirat und Möve und das bessere Ende für die Piraten, 2,8 Sek. fehlten dem Salzburger Vierer zur Silbermedaille .

4 (4 Boote): Der sechste Titel im Männer-Vierer für Kepplinger, Schöberl, ergänzt mit Lindorfer, Rachbauer - 4 Sek. dahinter die Linzer Wikinger mit der Silbernen, knapp gefolgt von den LIAnesen, Rückstand weitere 1,27 Sek.

8+: Vier Achter am Start (LIA, OTT, WLI, PIR) – um rund eineinhalb Bootslängen konnte der EWRC LIA seinen Titel nicht verteidigen, den Sieg holte sich der Achter vom WSV Ottensheim, LIA konnte gerade noch Silber von den heranstürmenden Linzer Wikingern mit 0,29 Sek. ins Ziel retten und damit Bronze für den RV Wiking Linz.

### **Pararowing**

ΟÖ

NÖ

Wien

Kärnten

Salzburg

LTA, TA, AS Mix2x: Zum dritten Mal Meisterschaften im Pararowing (der Einer leider entfallen) – zwei Boote im Mix-Zweier am Start und sicherer Sieg für Magdalena Reiser, Benjamin Strasser vom Gmundner RV, Platz zwei und Silbermedaille für Karin Windl, David Erkinger, RGM Donauhort/Pirat.

> 2 2 0



Zieleinlauf im M8+: OTT, LIA, WLI

### Medaillenbilanz

Im Jahre 2017 kamen bei 45 (2016 = 42) Entscheidungen 13 Vereine (2016 = 14) zu Meisterehren. Der 1. WRC LIA musste seine jahrelange Vormachtstellung abgeben und rutschte auf den vierten Platz zurück (sicher auch mit ein Grund, dass etliche Leistungsträger, wie die Brüder Querfeld oder ein Seifriedsberger) fehlten. Oberösterreich legte um acht Titeln zu und hält jetzt bei 26 Titeln (rund 58 %), während Wien um sechs Titeln weniger als im Vorjahr erreichte, für die Kärntner Vereine gab es um einen Meistertitel mehr, Salzburg konnte mit zwei Meistertiteln den Stand vom Jahre 2016 halten – Niederösterreich und Vorarlberg gingen wieder leer aus.

1. Platz für den WSV Ottensheim mit 12 Titeln (2016 = 7), am 2. Platz der RV Wiking Linz mit neun Siegen (2016 = 6). Am 3. Platz der VST Völkermarkt mit fünf Siegen (2016 = 2), auf Platz vier der EWRC LIA mit vier Siegen (2016 = 9), Platz fünf gemeinsam PIR und STA mit je drei Titeln, den 7. Platz Gmunden und Möve mit je zwei Titeln und den 9. Platz teilen sich die Vereine ALB, FRI, IST, SEE und WEL mit je einem Sieg.

2

0

## Bundesländerwertung 2004 bis 2017

0

2017 2016 2015 2014 2013 2012 2011 2010 2009 2008 2007 2006 2005 2004 18 12 13 16 10 12 21 17 23 25 24 22 20 9 17 13 18 16 17 21 11 8 6 8 14 12 6 9 3 3 6 5 18 8 7 3 6 6 3 4 0 0 0 0 0 0 2 3 0 0 0 0 1 1 2 Vorarlberg 0 0 2 0 1 0 1 0 0 1 1 2 0



0 0 0 3 2 1 2



Schülerinnen-Einer: 1. Erster WRC LIA (Megan Gschaider), 2. RU Melk, 3. RV STAW



Schülerinnen-Doppelzweier: 1. RC Wels (Lisa Zehetmair, Sophie Gutöhrle), 2. Erster WRC LIA, 3. RV Wiking Linz



Schülerinnen-Doppelvierer mit St.: 1. RV Wiking Linz, 2. Erster WRC LIA, 3. RV STAW



Schüler-Einer: 1. Gmundner RV (Sebastian Gruber), 2. Salzburger RK Möve, 3. VST Völkermarkt



Schüler-Doppelzweier: 1. Salzburger RK Möve (Paul Knoglinger, Philipp Zunzer), 2. RV Seewalchen, 3. RV Wiking Linz



Schüler-Doppelvierer mit St.: 1. RV Seewalchen, 2. RV Wiking Linz, 3. Erster WRC LIA



Juniorinnen-B-Einer: 1. WSV Ottensheim (Karin Brandner), 2. RU Melk, 3. RV Friesen Wien



Juniorinnen-B-Doppelzweier: 1. RV Wiking Linz (Eva Pernkopf, Marika Rodinger), 2. RV Villach, 3. VST Völkermarkt



Juniorinnen-B-Doppelvierer: 1. Erster WRC LIA, 2. WRK Donau, 3. RC Wels



Leichtgewichts-Juniorinnen-A-Einer: 1. RV Friesen Wien (Valentina Cavallar), 2. RV STAW, 3. RV Villach



Juniorinnen-A-Einer: 1. VST Völkermarkt (Johanna Kristof), 2. RV STAW, 3. RV STAW



Juniorinnen-A-Doppelzweier: 1. RV STAW (Lara Tiefenthaler, Jovana Stanivuk), 2. VST Völkermarkt 3. WSV Ottensheim



Juniorinnen-A-Zweier: 1. RV STAW (Lara Tiefenthaler, Jovana Stanivuk), 2. RV Wiking Linz, 3. Erster WRC LIA



Juniorinnen-A-Doppelvierer: 1. RV STAW, 2. VST Völkermarkt, 3. Erster WRC LIA



Juniorinnen-A-Vierer: 1. RV Wiking Linz, 2. Erster WRC LIA, 3. RV STAW



Juniorinnen-A-Achter: 1. RV Wiking Linz, 2. Erster WRC LIA, 3. RC Wels



Junioren-B-Einer: 1. RV Wiking Linz (Konrad Hultsch), 2. VST Völkermarkt, 3. Gmundner RV



Junioren-B-Doppelzweier: 1. WRC Pirat (Fabian Ortner, Jan Trost), 2. VST Völkermarkt, 3. WSV Ottensheim



Junioren-B-Doppelvierer: 1. RV Wiking Linz, 2. WSV Ottensheim, 3. VST Völkermarkt



Junioren-B-Vierer: 1. RV Wiking Linz, 2. RV Villach, 3. WSV Ottensheim



LGW-Junioren-A-Einer: 1. RV Wiking Linz (Anton Sigl), 2. Salzburger RK Möve, 3. RV Wiking Bregenz



Junioren-A-Einer: 1. RV Ister Linz (Gabriel Stekl), 2. RV STAW, 3. WSV Ottensheim



Junioren-A-Doppelzweier: 1. WSV Ottensheim (Lorenz Lindorfer, Patrick Laggner), 2. Erster WRC LIA, 3. RV Ister Linz



Junioren-A-Zweier: 1. WSV Ottensheim (Lorenz Lindorfer, Patrick Laggner), 2. Erster WRC LIA, 3. RC Wels



Junioren-A-Doppelvierer: 1. WSV Ottensheim, 2. Erster WRC LIA, 3. RV STAW



Junioren-A-Vierer: 1. Erster WRC LIA, 2. RV Ister Linz



Junioren-A-Achter: 1. Erster WRC LIA, 2. RV Wiking Linz, 3. RV Villach



LGW-Frauen-Einer: 1. RV Albatros Klagenfurt (Anja Manoutschehri), 2. RV VIllach, 3. RV STAW



Frauen-Einer: 1. VST Völkermarkt (Magdalena Lobnig), 2. RV Ister Linz, 3. RV Villach



Frauen-Doppelzweier: 1. VST Völkermarkt (Katharina und Magdalena Lobnig), 2. Erster WRC LIA, 3. RV Ister Linz



Frauen-Zweier: 1. VST Völkermarkt (Katharina und Magdalena Lobnig)



Frauen-Doppelvierer: 1. VST Völkermarkt, 2. Erster WRC LIA



Frauen-Vierer: 1. RV Wiking Linz



Leichtgewichts-Männer-Einer: 1. WRC Pirat (Matthias Taborsky), 2. RV STAW, 3. RV STAW



Leichtgewichts-Männer-Doppelzweier: 1. WSV Ottensheim (Julian Schöberl, Rainer Kepplinger), 2. WRC Pirat, 3. RV Wiking Linz



Leichtgewichts-Männer-Zweier: 1. WSV Ottensheim (Rainer Kepplinger, Julian Schöberl), 2. RV Nautilus Klagenfurt



Leichtgewichts-Männer-Doppelvierer: 1. WRC Pirat, 2. WSV Ottensheim, 3. RV Wiking Linz



Leichtgewichts-Männer-Vierer: 1. WSV Ottensheim, 2. RV Wiking Linz



Männer-Einer: 1. Salzburger RK Möve (Lukas Reim), 2. WRC Pirat (Matthias Taborsky), 3. RV STAW (Jakob Zwölfer)



Männer-Doppelzweier: 1. WSV Ottensheim (Camillo Franek, David Neubauer), 2. Salzburger RK Möve, 3. RV STAW



Männer-Zweier: 1. WSV Ottensheim (Rainer Kepplinger, Julian Schöberl), 2. RV STAW, 3. RV Wiking Linz



Männer-Doppelvierer: 1. WSV Ottensheim, 2. WRC Pirat



Männer-Vierer: 1. WSV Ottensheim, 2. RV Wiking Linz, 2. Erster WRC LIA



Pararowing LTA, TA, AS, Mix 2x: 1. Gmundner RV (Magdalena Reiser, Benjamin Strasser), 2. RGM DHO/Pirat (David Erkinger, Karin Windl)



Männer-Achter: 1. WSV Ottensheim 2. Erster WRC LIA, 3. RV Wiking Linz



Es begann wie im Paradies in einer unberührten traumhaften Aulandschaft, in unmittelbarer Nähe des Lusthauses im Prater, zu Beginn der 60er Jahre des 19. Jahrhunderts. Junge Menschen durchstreiften in Zillen die stillen Donauarme. Eine Gruppe wagemutiger Männer fuhr bereits 1864 in einem breiten Kielboot in den noch nicht regulierten Donaustrom hinaus. Diese Gruppe und weitere nanten sich dann "DONAUHORT", mit der roten Flagge und den zwei gekreuzten weißen Balken (Ruder).

Im Gründungsjahr 1867 bauten zwei Mitglieder das erste richtige Ruderboot, einen Riemenvierer mit dem Namen "Freudenau". Nach der Siegerehrung der Sternfahrt, über deren Ergebnis bereits berichtet wurde, wurden auch die GewinnerInnen der vom Donauhort ausgeschriebenen Sonderwertung geehrt. Alle Ruderer und Ruderinnen, die an allen fünf Sternfahrten teilgenommen und mindestens 150 km gerudert haben, erhielten einen wertvollen Preis inkl. Festschrift, das waren

immerhin 26 Personen. Der Vizepräsident des ÖRV, Erwin Fuchs, nahm in charmanter Weise diese Ehrung vor, und zwar von folgenden Vereinen: Alemannia (7), Donauhort (6), LIA (5), Normannen (4), Pöchlarn (3) und Pirat (1). Bei den fünf Sternfahrten erreichten Wolfgang Bauer und Richard Sellinger (DHO) je 508 km.

Unser Ruderfest nach der Sternfahrt war für uns ein "noch nie dagewesenes Ereignis", das trotz kühlem Wetter bis nach Mitternacht dauerte. Weit über 200 Gäste feierten mit uns, eine exzellente Live-Musik mit Gesangseinlagen, das umfangreiche DHO-Buffet, ein Spanferkel und eine Cocktail-Bar, aber auch entspannende Massagen und zum Schluss eine Disco sorgten für ausgezeichnete Stimmung und viele fröhliche Gesichter.

Die Festschrift liegt im Donauhort auf und kann abgeholt, aber auch angefordert werden (Kostenbeitrag € 10,– erbeten).

Walter Grohmann, WRV Donauhort



Überreichung der Preise für die Sonderwertung der Sternfahrten 2017



Eine lückenlose Chronologie des Donauhort, vom Beginn bis heute, ist in unserer neuen Festschrift nachzulesen. Wir haben versucht, darin unseren Verein so darzustellen, wie er heute ist, ausgerichtet auf den Breitensport, von den Anfängern bis zu den Masters, mit einer neuen Aufgabe, dem Pararowing. Was sagen andere über uns? Über die Sinnhaftigkeit des Ruderns und was in den nächsten 150 Jahren geschieht, auch darüber haben wir uns Gedanken gemacht. Unsere Festschrift wurde am 2. Sept. vorgestellt und hat sogleich großen Anklang gefunden.







Vom 16. bis 24. September war der Genueser Ruderclub ELPIS (Hoffnung) Gastgeber der World Rowing Tour 2017. Bereits zum zweiten Mal waren die Boote Coastal Boats, geliehen vom Sponsor Filippi. Mit einem feierlichen Empfang, der Fahnenparade aller teilnehmenden 19 Nationen aus allen 5 Kontinenten, wurde die Tour von FISA- Repräsentant Warwick Marler eröffnet.

Gestartet werden sollte in Bocca di Magra, doch der starke Wind ließ nur eine kleine Rundfahrt im geschützten Hafen von Le Grazie zu. Auch für den nächsten Tag stand Plan B auf dem Programm: Die Besichtigung der malerischen Cinque Terre Dörfer von Land aus.



Aufkommendes Gewitter ...

Am Dienstag wurden dann die versäumten Etappen nachgeholt. Die Vormittagsgruppe konnte nun endlich die berühmten Dörfer vom Meer aus sehen und bei optimalen Bedingungen bis Monterosso rudern. In einer schon rekordverdächtigen Zeit wurden Mannschaften und Boote gewechselt und die nächste Etappe gestartet. Der Wind kam wieder auf, dazu aber auch Blitz, Donner, Hagel und wunderschöne Regenbogen. Begleitet von 3 Segelyachten und 2 RIB-Booten bewältigen die Bootsmannschaften in den dafür bestens geeigneten Coastal Boats unbeschadet dieses Naturschauspiel. Zur Be-



Vorbei an Portofino ...

lohnung gab es ein Dinner in Sestri Levante mit toller Aussicht.

Ab nun zeigte sich die Ligurische Küste von ihrer schönsten Seite. Bei strahlendem Sonnenschein ruderten wir vorbei an den bekannten Badeorten. Nach jeder Etappe war nun auch immer Zeit für Schwimmen und Sonne genießen. Besonders beeindruckend war ein kurzer Abendausflug auf einem Dinnerschiff in das berühmte Portofino.

Am Tag darauf ging es dann im Ruderboot vorbei an den Villen berühmter Bewohner. Das ruhige Wasser ließ uns nahe an der Steilküste vorbeirudern. In Camogli gibt es ein kleines Museum über die Reisen der U Dragun (www.udragun.it) in aller Welt. Der Bootsbesitzer erzählte uns von seinen Erlebnissen und beantwortete stolz die vielen Fragen zum Boot.

Doch schon nahte die letzte Etappe nach Genua. Mittags waren wir Gäste der GENOVA INTERNATIONAL BOAT SHOW – Salone Nautico. Mit Prosecco und großem Hallo wurden wir empfangen und konnten danach auf der Messe die prachtvollen Schiffe und Yachten bewundern. Nur noch wenige Kilometer waren bis zum Ruderklub ELPIS im Yachthafen zurückzulegen. Nicht nur die Boote wurden im Ruderclub gepflegt – auch die Ruderer konnten eine wohltuende Massage und ein gepflegtes Buffet auf der Dachterrasse genießen.

Für Samstag war eine geführte Tour durch Genua am Programm. Die prachtvollen Palazzi von Innen und Außen mit ihrer Geschichte beeindruckten uns sehr.

Die gute Organisation, die herzliche Begleitung und viele Ereignisse der Woche wurden beim Fare Well Dinner im Commenda di Pré(mittelalterliches Theatermuseum) in den Beiträgen der 19 Nationen gefeiert.



Andrea und Rüdiger Ranner (MON), Monica und Robert Hauck (TUL)

Die nächste WRT 2018 wird an der Costa Brava in Spanien im Mai stattfinden.

Andrea Ranner



## Weiterer Erfolg für Regattastrecke Linz-Ottensheim



Unterzeichnung des Vertrages (v.l.: Jean-Christophe Rolland, Präsident FISA; Horst Anselm, Präs. OÖ LRV; Horst Nussbaumer, Präs. Österr. Ruderverband)

Eine Bronze-Medaille und ein Eventzuschlag – die Ruder-WM 2017 nahm sowohl aus Athleten- als auch aus Funktionärssicht ein mehr als erfreuliches Ende.

Am Montag, 2. Oktober 2017, beim jährlichen Kongress der FISA der nächste Erfolg – die Regattastrecke Linz-Ottensheim setzte sich erneut im internationalen Vergleich durch und holte mit der 2020 World Rowing Masters Regatta eine weitere Rudergroßveranstaltung nach Oberösterreich.

Für die Regattastrecke an der Donau bedeutet der Zuschlag der 2020 World Rowing Masters Regatta die dritte internationale Ruderveranstaltung in drei Jahren. Zur Austragung des Ruder-Welt Cups 2018 sowie der Ruder-WM 2019 wurde im vergangenen Jahr ein neues Bundesleistungszentrum errichtet. Eine Voraussetzung zur Umsetzung des Projekts war die nachhaltige Nutzung des Gebäudes. "Ziel war von Anfang an, keine Ruine zu schaffen und mit der World Masters Regatta 2020 wird dem von der Politik geforderten Nachnutzungskonzept absolut Rechnung getragen," so Horst Anselm, Präsident des OÖ LRV.

Liliane Pretterhofer, Büroleitung



### Der Arbeitswinkel beim Skullieren – ein Auszug aus dem RuderWIKI

"Ein guter Ruderer kann mit jedem Material fahren" – diese Aussage ist in Vereinen immer wieder zu hören. Das stimmt natürlich: wer routiniert ist, kommt mit jedem Material einigermaßen zurecht. Und doch kennen viele die Erfahrung, dass ein ganz bestimmtes Boot im Verein ganz besonders angenehm zu rudern ist, während andere irgendwie unbequem sind. Mitunter ist gar nicht ganz klar, warum das so ist. Um das herausfinden zu können, ist es notwendig, sich ein wenig mit dem Material (Boot und Ruder) zu beschäftigen.

So können immer wieder Ruderer/innen beobachtet werden, die nicht ordentlich in die Auslage kommen.



Zu kleiner Auslagewinkel (links), korrekter Auslagewinkel (rechts)

Der Ruderer (links) kommt nicht weit genug in die Auslage: Seine Arme sind parallel zur Bootslängsachse (rot). In dieser Position ist es nicht möglich, die Rückenmuskulatur gut zu aktivieren, d.h. die Kraft auf das Ruder zu übertragen.



Ist der Winkel in der Auslageposition zu gering kann es sein, dass der Ruderer bzw. die Ruderin "mit dem Sitz abfährt" (Bild oben). Dabei strecken sich die Beine zu Beginn des Durchzugs, während der Oberkörper im Heck liegen bleibt. Die Rumpfmuskulatur kann den Rücken nicht mehr entsprechend stabilisieren, die Wirbelsäule wird übermäßig belastet.

Eine naheliegende Lösung, um weiter in die Auslage zu kommen, wäre, das Stemmbrett weiter in Richtung Heck zu verstellen. Diese Maßnahme verbessert zwar den Auslagewinkel, kann aber – bei Personen mit weniger Reichweite – zur Folge haben, dass die Griffe der Ruder im Endzug aneinanderstoßen, oder überlappen, und die Sitzposition dadurch extrem unbequem wird (Bild unten). Das Ausheben und Abdrücken der Ruder wird dadurch ebenfalls extrem erschwert. (Wer das ausprobieren will: einfach das Stemmbrett ganz weit ins Heck stellen).



Griffe zu knapp

Bei knappen oder sogar überlappenden Griffen ist es schwer, eine flüssige Aushebe- und Abdrückbewegung zustande zu bekommen. Die Sitzposition wird als sehr unbequem empfunden. Bei korrekter Einstellung sollen die Enden der Griffe im Endzug etwa eine Handbreit voneinander entfernt sein. (Wen es interessiert: Die abgebildete Person ist 172 cm groß, hat hier einen Innenhebel von 88 cm und einen Dollenabstand von 160 cm.)

Eine weitere Lösung für zu einen geringen Auslagewinkel könnte sein, den Oberkörper in der Auslage weiter Richtung Heck zu legen und dadurch den Auslagewinkel zu vergrößern (Bild unten). Auch hier ist die Übertragung der Beinkraft auf das Ruderblatt schwierig, langfristig steigt die Gefahr von Wirbelsäulenschäden.



Zu starke Oberkörpervorlage

Der Auslagewinkel kann durch stärkere Oberkörpervorlage vergrößert werden. In dieser Position ist es allerdings nicht möglich, die Kraft der Beine auf das Ruderblatt zu übertragen, weil die Rückenmuskulatur nicht entsprechend aktiviert werden kann. Die Neigung des Oberkörpers in Richtung Heck sollte 22–25 Grad betragen.

Die hier beschriebenen Schwierigkeiten, einen hinreichend großen Auslagewinkel zu erreichen, erleben gerade kleinere Ruderer/innen (< 170 cm) in "Standardvereinsbooten" häufig. Sie finden einfach keine passende Stemmbrettposition, die ihnen einen großen Auslagewinkel und gleichzeitig einen bequemen Endzug ermöglicht.

Das Beispiel zeigt, dass gute Ruderer/innen zwar mit jedem Boot zurechtkommen können, dass unpassende Boots- und Rudereinstellungen ein fehlerfreies, effizientes und freudvolles Rudern doch stark behindern bzw. verunmöglichen können.

Bewährt haben sich folgende Einstellungen – Auslagewinkel:



<u>Skullieren</u> <u>Riemenrudern</u> 60–75 Grad 55–60 Grad

Endzugwinkel



30-40 Grad 25-35 Grad

Gesamter Arbeitswinkel

100–110 Grad 90–100 Grad (114 Grad\*1)

\*1...biomechanische Untersuchungen von Kleshnew ergeben einen Optimalwinkel von 114 Grad zur Erreichung hoher Geschwindigkeiten.

Die Bedeutung eines hinreichend großen Arbeitswinkels hier nochmals zusammengefasst:

- effiziente Übertragung der Kraft
- bequeme Sitzposition
- gesündere Belastung der Wirbelsäule



### Heterogene Mannschaften

Die Kleineren in diesem Boot versuchen ihre geringere Reichweite durch eine weitere Rücklage etwas auszugleichen.

Auch für Mannschaftsboote ist es wichtig, sich Gedanken über den Arbeitswin-

## RuderWIKI

kel zu machen. Ein annähernd gleich großer Winkel in der Auslage- und Endzugposition ist die Voraussetzung für einen effizienten Schlag, der mit einem vergleichbaren Druckverlauf am Ruderblatt einhergeht. Gemeinsam Druck aufzunehmen, Beine, Oberkörper und Arme annähernd gleichzeitig arbeiten zu lassen ist nicht nur notwendig, um eine hohe Bootsgeschwindigkeit zu erreichen, sondern steigert auch den Genuss am gemeinsamen Rudern.

Damit große und kleine Ruderer/innen einen geeigneten Arbeitswinkel erreichen können, und in Mannschaftsbooten Größenunterschiede gut ausgeglichen werden können, ist es daher oft erforderlich, Anpassungen des Materials vorzunehmen.

Doch wie soll das funktionieren? Die Ansicht vieler Fahrwarte und Trainer/innen, dass grundlegende Verstellarbeiten wie z.B. die Einstellung des Dollenabstands nur von kundigen Bootswarten oder Trainer/innen durchgeführt werden sollen. Viele Vereine wählen für alle Boote einen einheitlichen Dollenabstand, z.B. 159 oder 160 cm.

Der Clue ist die Wahl der Ruder:

- große Ruderer/innen mit langem Oberkörper wählen längere Ruder mit längeren Innenhebeln
- kleinere Ruderer/innen mit kurzem Oberkörper wählen kürzere Ruder mit kürzeren Innenhebeln; dies gilt auch für beleibtere Personen.

Als (seinerzeit) noch überwiegend mit Holzrudern gerudert worden ist, war es extrem wichtig, dass das jeweilige Ruder exakt einem bestimmten Platz in einem ganz bestimmten Ruderboot zugeordnet war: das Holz, aus dem die Ruder gefertigt waren, hat sich oft stark verzogen. sodass die Ruder rasch ihre Normmaße verloren. Wurde das Holzruder an einem anderen Sitzplatz verwendet, passte z.B. die Anlage (Winkel des Ruderblatts zur Wasseroberfläche) nicht mehr. Anders bei modernen Karbonrudern, die meisten Fabrikate verziehen sich nur noch geringfügig. (Das ist auch der Grund, warum viele Ruderer/innen, die Privatruder besitzen, diese einfach in verschiedenste Mannschaftsboote mitnehmen.)

In den meisten Vereinen sind die Ruder nach wie vor ganz bestimmten Sitzplätzen zugeordnet. Als pragmatische Lösung, die nur wenig Aufwand hervorruft, bietet sich an, einfach einige Ruderpaare kürzer zu stellen, und diese als "S" (small)-Paare kleineren Ruderern/innen zur Verfügung zu stellen.

Für sehr große Ruderer/innen könnte es ein paar "XL"-Ruder geben – sie haben es allerdings etwas leichter, mit suboptimalen Einstellungen umzugehen: etwas kürzer ziehen und etwas weniger Vorund Rücklage ermöglichen eine Anpassung an andere Mannschaftsmitglieder. (Für eine optimale Kraftübertragung sind allerdings schon längere Ruder erforderlich). Zu berücksichtigen ist auch, dass

das traditionelle Rudermaterial vor allem im Bereich des Rennboote eher an Männer (und damit größere Personen) und kräftige Mannschaften angepasst war, und diese Personengruppe daher meist recht gut zurechtkommt.

Langfristig könnte es sogar günstiger sein, den gesamten Ruderbestand Kategorien zuzuordnen: Jeder Verein hat Ruder in "S", "M" und "L" – jeder Ruder/jede Ruderin wählt ein Paar aus der Kategorie, unabhängig vom jeweils genutzten Boot. Für Kinder könnte es dann auch noch eine XS-Kategorie geben, für Ruderer/innen mit extremer Reichweite eine XL-Kategorie.

Beispiele für Innenhebellängen für Ruder unterschiedlicher Kategorien:

Kategorie	Größe des Ruderers, der Ruderin* <sup>1</sup>	Innenhebel- länge* <sup>2</sup>
S	< 170 cm	86 cm
М	170–180 cm	87 cm
L	180–190 cm	88 cm

- \*1..die Reichweite eines Ruderers/einer Ruderin hängt auch von ihren Proportionen und ihrer Beweglichkeit ab
- \*2...für den Außenhebel können keine eindeutigen Angaben gemacht werden, da unterschiedliche Fabrikate (mit verschiedenen Blattformen) unterschiedlich lange Außenhebel erfordern. Die Wahl des Außenhebels sollte so erfolgen, dass Mannschaften dynamisch und flüssig rudern können.

Kommentare zu diesem Artikel bitte an: ruderwiki@rudern.at



## ERGEBNISSE

### 18. Rose vom Wörthersee Marathon-Skiff-Regatta

Samstag, 30. September 2017

### Ergebnisse nach Kategorien

1. SVAB Dorottya HUN 1:19:33,39

**B-Frauen**1. GADÁNYI Zoltána HUN 1:12:25,38, 2. MORITZ Katharina ALB 1:25:37,00.

### Juniorinnen-A

1. BRESCHAN Alexandra ALB 1:17:33,84, 2. BENDA Orsolya HUN 1:19:03,20, 3. TARI Kitti HUN 1:23:22,26, 4. ROZMARING Flóra HUN 1:24:32,22, 5. JANDOVA Barbora CZE 1:25:07,86.

### Juniorinnen-B

1. SCHACHT Katharina GER 1:20:56,22, 2. DAKA Zsofia HUN 1:21:36,21.

### Masters-Frauen-A

1. GIRALDI Martina ITA 1:22:57,68, 2. Vorhauer Claudia PIR 1:32:18,18.

### Masters-Frauen-B

1. NILSSON Helena NED 1:23:22,23.

### Masters-Frauen-C

1. SIMMA Ute WIB 1:13:02,21, 2. MASATOVA Jitka CZE 1:20:50,30, 3. FRANZ Christina GER 1:23:24,25, 4. DENKENBERGER Ute WIB 1:28:53,81, 5. FRANZ Isolde ALB 1:29:45,63, 6. LUKL Ina PIR 1:32:54,40, 7. Kleimann Sylvia PIR 1:36:03,74.

### Masters-Frauen-D

1. EBERT Veronika AUS 1:17:43,40, 2. HAUER PAVLIK 1. EBERT Veronika AUS 1:17:43,40, 2. HAUEREE PAVLIK Eva ARG 1:20:05,67, 3. SIESS Bettina WIB 1:21:03,32, 4. NEUMANN Jutta GER 1:22:30,57, 5. WALTHES Kat-harina GER 1:22:51,70, 6 KAZMER Andrea ELL 1:23:08,42, 7. PEUTZ Barbara STE 1:24:19,02, 8. FICHT-NER Martina ITA 1:25:33,78, 9. VARHULIKOVA Ivana CZE 1:28:22,69, 10. WINDL Karin PIR 1:31:01,88, 11. BREUER Sabine WLI 1:35:01,13

### Masters-Frauen-E

1. KLOK Geertje NED 1:20:28,99, 2. PODESSER Re-1. KLOK Geertje NED 1:20:28,99, Z. PODESSEK Renate NOR 1:21:34,35, 3. PODOLSKY Andrea WSW 1:28:05,11, 4. ROUSSEAU Emmanuelle GER 1:34:13,35, 5. RAPP Alicia SUI 1:37:31,72, 6. KALLI-ANY Susanne LIA 1:50:47,37.

### Masters-Frauen-F

1. SIEBEROVá Zdeňka CZE 1:23:50,35, 2. FIEBER Lieselotte ALB 1:52:13,98

### Masters-Frauen-G

1. PERCHERMEIER Christa H. GER 1:45:15,67, 2. BARACS Éva HUN 1:49:43,49.

### Masters-Frauen-H

1. BüTTNER Gerlinde STA 1:33:49,62.

### Männer

1. PéTERVáRI∡MOLNáR Bendegúz HUN 1:06:40,01.

1. ZWÖLFER Jakob STA 1:04:28,72, 2. AUERBACH Jörg ERA 1:11:21,15, 3. FERCH Bastian NAU 1:11:58,31, 4. HORSTMANN Janis GER 1:13:06,93, 1.11.38,31,4. HONSTWANN JAINS GLK 1.13.00,93, 5. MESZLENYI ZOIT HUN 1:15:57,72, 6. FEHERVARI Imre HUN 1:17:04,82, 7. MUCSI Georg HUN 1:18:18,13, 8. BAYERLEIN Maximilian GER 1:19:20,39, 9. KUCERA Jan CZE 1:25:31,23, 10. GYŐZŐ HORVÁTH HUN 1:27:36,62, 11. LÁTRÁNYI PÉTER KIRCHETTÉR Krisztián HUN 1:35:40.68

### Junioren-A

1. DEHLFING Florian GER 1:12:06,71, 2. KUNSTAR

Mark HUN 1:12:50,47, 3. KIRALY Csaba HUN 1:12:59,62, 4. CSEH Vilmos HUN 1:13:42,74, 5. EL-1:12:59,62, 4. CSEH VIIMOS HUN 1:13:42,74, 5. EL-SINGA Frank GER 1:15:35,98, 6. LESKO Jan CZE 1:15:57,12, 7. SZABÓ Ákos HUN 1:16:31,40, 8. BLA-HA Petr CZE 1:17:28,56, 9. HARTENBERGER Martin GER 1:17:54,19, 10. TALPOS Norbert HUN 1:18:52,26, 11. SEMMELROCK Harald ALB 1:19:42,84, 12. HASE Robin GER 1:20:34,33, 13. REGő Székely HUN 1:28:15,65.

### Junioren-B

1. PAJOR Krisztián HUN 1:10:57,48, 2. RIEDEL Martin NAU 1:12:44,20, 3. SZABO Gabor HUN 1:14:34,43, 4. KIRALY Miklos HUN 1:15:22,15, 5. RAKONCZAI Peter HUN 1:15:23,99, 6. HUSZáR Tamás HUN 1:36:19.52

### Masters-Männer-A

Masters-Männer-A

1. HUJA Vitezslav CZE 1:09:50,51, 2. PILZ Johannes
PIR 1:12:39,40, 3. MANTLER Georg AUT STE
1:14:05,72, 4. MEISTER Florian PIR 1:14:15,52, 5.
FROLIK Jan CZE 1:14:57,46, 6. COOKE Tristan GER
1:15:51,09, 7. ISELOR Stefan WIB 1:17:14,57, 8.
MANSTETTEN Paul ARG 1:17:46,81, 9. MRILASITS
Thomas PIR 1:20:46,84, 10. KLIKOVITS Roman ARG Thomas PIR 1:20:49,54, 10. KLIKOVITS Roman ARG 1:21:00,96.

### Masters-Männer-B

1. MILODANOVIC Marko DBU 1:08:07,71, 2. BAN-FIELD Alexander ALB 1:08:45,73, 3. Hufnagl Robert PIR 1:12:56,16, 4. PATERNOSS Paul VST 1:13:03,12, 5. ZONTA Antonio ITA 1:13:26,47, 6. HOFER Gernot IST 1:13:48,06, 7 KIPP Alexander GER 1:20:11,35.

### Masters-Männer-C

FARKAS Alex PIR 1:09:51,96, 2. WANDL Martin MON 1:11:49,01, 3. BOZEGLAV Igor SLO 1:12:05,47, 4. SPIVEY Pete MON 1:12:23,48, 5. VERMEIJ Dennis NED 1:14:37,61, 6. HEERSCHOP Jan NED 1:15:42,88, 7. BRIGANTI Marco SUI 1:16:21,98, 8. MAHMUTO-VIC Almir CRO 1:17:15,51, 9. KERN Ingomar NOR 1:17:54,96, 10. TEBBE Olaf ARG 1:18:58,54, 11. FRATINO Fabio ITA 1:20:28,44, 12. NEWART Martin VST 1:20:45,90, 13. HÄRTL Johann GER 1:21:43,74, 14. STANGL Michael LIA 1:22:38,60, 15. BLACK Gre-14. STANGL Michael LIA 1:22:38,60, 15. BLACK Gregor GER 1:23:17,25, 16. FRAGIACOMO Maurizio ITA 1:23:53,93, 17. HÖRLSBERGER Georg WLI 1:24:32,89, 18. EBNER Gert ELL 1:27:24,58, 19. SCHILLER Andreas WLI 1:28:28,15, 20. ROSE Wilhelm GER 1:29:19,66, 21. MÖRTL Christof ALB 1:33:44,06, 22. PATUZZO Michael SUI 1:34:07,43.

### Masters-Männer-D

SINZINGER Karl WILL 1:09:00,73, 2. WENDE Stefan GER 1:11:18,57, 3. SCHUBIGER Romano SUI 1:12:56,45, 4. HINTERER Heimo IST 1:13:44,23, 5. STRASSNER Werner GER 1:14:36,76, 6. AIGNER Wal-STRASSINER WEITER GER 1.14.36, 76, 6. AIGNER WAI-ter STE 1:15:06,99, 7. DE POL Leonardo ITA 1:15:23,16, 8. NIGG Rainer SUI 1:16:03,26, 9. SPANGHERO Claudio ITA 1:17:12,64, 10. SELLINGER Richard DHO 1:17:19,10, 11. SMILOVIC Andrej CRO 1:18:34,27, 12. ALDEGHI Fabio SUI 1:18:39,82, 13. WETSCHNIG Günther WIB 1:18:52,75, 14. HASE Jan GER 1:19:02,11, 15. KALLOCH Gerhard ELL 1:19:16,83, 16. MORI Peter ALB 1:19:39,53, 17. LEH-RER Oliver LIA 1:19:54,36, 18. BREITSCHAFT Martin GER 1:20:20,21, 19. CHIARVESIO Vittorio ITA 1:20:41,84, 20. KAIZLER Christian WIB 1:27:22,66, 21. LáTRÁNYI Péter HUN 1:31:42,51, 22. KRAUS Hans∉Martin GER 1:32:10,37, 23. PANHOLZER Man-fred ELL 1:32:45,69, 24. MAURO Verginella ITA 1:41:25,91.

### Masters-Männer-E

1. GÖBEL Frans NED 1:11:02,29, 2. MEHL Siegfried GER 1:13:20,35, 3. VOGEL Walter DOW 1:14:24,04, 4. BAIXINHO Henrique POR 1:17:03,42, 5. COMAR Stefano ITA 1:17:46,56, 6. GRAFINGER Helge MON 1:18:41,11, 7. MACCARI Alessandro ITA 1:19:28,52, 8. SINGER Wolfgang PIR 1:20:57,46, 9. FRITSCH Franz MON 1:21:01,13, 10. SETTEN Heimo ALB 1:22:56,51, 11. VARGA Péter HUN 1:24:34,71, 12. KALLIANY Rainer LIA 1:26:18,31, 13. FONTANA Duilio SUI 1:33:22,80, 14. GUANGGAO Hong GER 1:41:54,71

### Masters-Männer-F

1. SCHNEIDER Jürg PIR 1:15:43,96, 2. FLORIANI Klaus WIB 1:16:03,63, 3. GRAVINA Marco SUI 1:16:13,38, 4. JUDMANN Franz AUT 1:18:28,49, 5. BLAHOUT Ro-stislav CZE 1:20:25,90, 6. FERNANDES Mário POR 1:21:52,55, 7. PALKOVITS Paul STA 1:22:43,42, 8. TEHÉR András HUN 1:23:11,50, 9. GIRALDI Walter ITA 1:23:43,08, 10. WAIDHAUSER Michael GER 1:26:19,72, 11. BAUER Emmerich WLI 1:32:22,09.

### Masters-Männer-G

1. BLOM Bertus NED 1:14:51,17, 2. BURDA Vladimir CZE 1:15:07,35, 3. KOSKA Willy ALB 1:16:47,06, 4. DANILOVIC Ilija CRO 1:17:24,98, 5. MIKLOS Szabados HUN 1:21:20,60, 6. RETI Geza HUN 1:23:16,75, 7. NEUGEBAUER Christoph ALB 1:30:18,15, 8. WERKL Erwin VST 1:35:11,15, 9. NEUMANN Gerhard GER 1:35:22,59.

Masters-Männer-H 1. FRISCH Edwin ALB 1:25:23,30, 2. DANDRI Giorgio ITA 1:25:37,37, 3. EBNER Reinhard GER 1:28:22,37, 4. WALLENDA Ulrich GER 1:30:10,43, 5. SOFIANO-PULO Giovanni ITA 1:31:28,45, 6. NIKOLAI Wolfram GER 1:39:33,23.

### Masters-Männer-I

1. JELINEK Walter DHO 1:34:31,55, 2. JARMY Miklos HUN 1:43:20,08, 3. GÖRITZER Ingo ALB 2:07:54,27.

### Masters-Männer-J

. FRISCH Walter GER 1:43:15,68, 2. MUEHLBOECK Alfred WLI 1:43:28,95, 3. PERCHERMEIER Wolfgang GER 2:04:39,51.

### Blaues Band vom Wörthersee 25. Langstreckenregatta im Achter

Samstag, 16. September 2017

1. RV Ister Linz Viribus Unitis matmaker MM-C 0:56:23.88, 2. RGM ALB/WLI/NAU/GMU MM-B 0:56:35.52, 3. RGM PIR/DHO MM-C 1:00:25.57, 4. RGM Kärnten-Trieste MM-C 1:00:27.84, 5. Steiner RC MIX 1:01:54.30, 6. RV Ister Linz MIX 1:03:18.77, 7. RCM RIP/CHO MIX 1:04:15.20, 8. LINGRE RC PROPERTY. RC MIX 1.01.34.30, 6. NV Islef LIIZ MIX 1.03.18.77, RGM PIR/DHO MIX 1:04:15.39, 8. Ulmer RC Donau GER MIX-C 1:05:11.74, 9. RGM NOR/PIR/LIA MM-F 1:05:19.40, 10. RC Wels MM-D 1:05:24.86, 11. S.T.C. Adria 1877 ITA MM-E 1:06:04.92, 12. Erster WRC LIA MM-C 1:06:33.57, 13. RGM PIR/ELI MIX-D 1:08:32.61, 14. RGM DHO/ALE/AUS/DBU/VST MW-C 1:08:32.61, 14. RGM DHO/ALE/AUS/DBU/VS1 MW-C 1:08:39.95, 15. Münchener RC GER MM-D Gig 1:09:40.60, 16. WRV Austria MW-B 1:10:53.85, 17. Münchener RC GER MIX-E 1:11:35.19, 18. RV Nor-mannen Klosterneuburg MW-C 1:12:13.92, 19. RV Albatros Klagenfurt W 1:12:39.23, 20. RV Albatros Klagenfurt MIX-E 1:13:53.66, 21. RV Albatros Kla-genfurt (Fam. Habe nicht) MIX-C 1:16:59.54, 22. RV Kort Ligz (Fister) W Gig 1:10:00.58, 23. RV MS Ister Linz (s'ister's) W Gig 1:19:09.58, 23. RGM Società Ginnastica Triestina Nautica A.S.D./Pullino S.N. ITA MW-D 1:26:51.03.



## ERGEBNISSE

### 90. Österr. Staatsmeisterschaften (Österreichische Meisterschaften) 60. Österr. Juniorenmeisterschaften 45. Österr. Schülermeisterschaften Linz-Ottensheim

### Freitag, 13. Oktober 2017

### R1: Männer-Zweier

WSV Ottensheim (Kepplinger Rainer, Schöberl Julian) 6:54:82, 2. STA (Wiesinger Leopold, Walk Florian) 6:59:51, 3. WLI (Komaromy Oliver, Lemp Markus) 7:04:53, 4. LIA (Beer Nikolaus, Finster Lukas) 7:29:58

R2: Junioren-A-Doppelvierer

1. WSV Ottensheim (Efremov Dimitrii, Lackner Felix, Laggner Patrick, Lindorfer Lorenz) 6:15:84, 2. LIA (Neppl Benedikt, Weberndorfer Johannes, Anstiss Liam, Holler Mattijs) 6:18:85, 3. STA (Scheiblauer Felix, Nowak Florian, Hömstein Lukas, Hornacek Maximilian) 6:28:67.

### R3: Frauen-Doppelvierer

1. VST Völkermarkt (Kristof Johanna, Neuwirth Birgit, Lobnig Magdalena, Lobnig Katharina) 6:49:01, 2. LIA (Kaudelka Petra, Borzacchini Stefanie, Altenhuber Louisa, Arndorfer Laura) 7:06:97, 3. DOW (Brigitte Moser-Kmen, Larissa Gaudek, Isabell Pfaffeneder-Kmen, Angela Selic) 8:31:07.

### R4: Juniorinnen-A-Achter m. St.

1. RV Wiking Linz (Brabec Katja, Pellegrini Teresa, Rodinger Marika, Pernkopf Eva, Ackerlauer Christina, Fink Carmen, Hultsch Rosa, Gumpesberger Martina, St. N.N.) 7:03:75, 2. LIA (Arndorfer Carolin, Rogler Alexandra, Horauer Paula, Andrä Lisa, Bosnic Meri Weiss Melanie, Hanisch Julia, Holler Juliana, St. N.N.) 7:08:82, 3. WEL (Ecker Karolina, Reiter Iva, Mooshammer Valentina, Klimstein Milena, Mühlberger Anna, Wenk Ines, Weber Victoria, Damberger Sophie, St. N.N.) 7:34:37.

### Samstag, 14. Oktober 2017

R5: Schüler-Doppelvierer m. St. 1. RV Seewalchen (Prenneis Sebastian, Kovats Bence Mair Mathias, Lohninger Jonas, St. N.N.) 0:00:00, 2 WLI (Heidecker Jakob, Saubolle Luca, Bauernfeind Thomas, Hofmayr Klaus, St. N.N.) 0:00:43, 3. LIA (Reisinger Philipp, Feldscher Johannes, Bogdanov Philipp, Gagarina Ali, St. N.N.) 0:13:98, 4. VST (Naschberger Sebastian, Werkl Lorenz, Stornig Jakob, Gfrerer Martin, St. N.N.) 0:15:45, 5. MÖV (Altmann Vincent, Roidmayer Noah, Farfeleder Jonas, Seidl Tobias, St. N.N.) 0:36:01, 6. WEL (Schröpf Jacob, Reitzinger Lorenz, Kendler Yanik, Reisner Vincent, St. N.N.) 0:42:26.

### R6: Schülerinnen-Einer

Finale C: 1. PÖC (Gutsjahr Emma) 0:00:00, 2. VST B2 (Burtscher Leonie) 0:06:54, 3. WLI (Felhofer Valerie)

Finale B: 1. OTT B1 (Rachbauer Elena) 4:28:96, 2. STE (Hackl Sophie) 4:30:13, 3. WEL B1 (Gutöhrle Sophie) 4:31:73, 4. OTT B2 (Mühringer Iris) 4:32:38.

Finale A: 1. Erster WRC LIA (Gschaider Megan) 4:16:05, 2, RUM (Hölzl Philine) 4:18:57, 3, STA (Kierein Larissa) 4:28:40, 4. VIL (Bugelnig Selina) 4:31:31, 5. WEL B2 (Zehetmair Lisa) 6:49:49

### R7: Männer-Einer

1. Salzburger RK Möve (Reim Lukas) 7:14:29, 2. PIR (Taborsky Matthias) 7:18:81, 3. STA B1 (Zwölfer Ja-kob) 7:20:70, 4. STA B2 (Maderner Alexander) 7:29:82, 5. OTT (Reindl Max) 7:35:15, 6. DLI (Sageder Niklas) 8:01:82.

### R8: Juniorinnen-A-Zweier

1. RV STAW (Stanivuk Jovana, Tiefenthaler Lara) 7:45:89, 2. WLI (Brabec Katja, Gumpesberger Martina) 7:53:52, 3. LIA (Weiss Melanie, Hanisch Julia) 7:54:77

### **R9: Frauen-Einer**

<u>Finale B:</u> 1. ALE (Halama Chiara) 8:31:40, 2. DOW (Kern Annika) 8:46:67, 3. SYR (Maihoffer Laura) 9:11:46. Finale A: 1. VST Völkermarkt B1 (Lobnig Magdalena) 7:47:69, 2. IST (Pühringer Birgit) 8:00:17, 3. VIL (Berger Anna) 8:03:88, 4. VST B2 (Kristof Johanna) 8:14:00, 5. WIB (Simma-Laib Ute) 8:15:36, 6. WLI (Kranzlmüller Miriam) 8:30:36.

### R10: Junioren-A-Einer

Finale B: 1. ALE (Steininger Harald) 7:48:04, 2. OTT (Kellerer David) 8:02:13, 3. VIL (Lindner Jakob) 8:02:52, 4. STA B2 (Nowak Florian) 8:06:94, 5. PIR B2 (Orth Martin) 8:10:00, 6. WLI (Wendler Florian) 8:21:61 (Grith Martin) 8-10-00, 6- WEL (Werluder Fordian) 8-21-01. Finale A: 1 RV Ister Linz (Stekl Gabriel) 7:30:51, 2. STA B1 (Hornacek Maximilian) 7:38:37, 3. OTT B1 (Laggner Patrick) 7:41:21, 4. PIR B1 (Prandl Lukas) 7:48:68, 5. DOW (Animashaun Martin) 7:54:60, 6. OTT B2 (Lackner Felix) 8:05:84

### R11: LGW-Juniorinnen-A-Einer

Finale B: 1. WIB (Hagspiel Julia) 8:50:18, 2. GMU (Öhlinger Franziska) 9:05:95, 3. MÖV (Dengg Katrin) 9:16:07, 4. OTT B2 (Hübinger Teresa) 9:16:16, 5. OTT B1 (Starke Alexandra) 9:24:00.

Finale A: 1. RV Friesen Wien (Cavallar Valentina)

8:33:17, 2. STA (Hover Johanna) 8:40:78, 3. VIL (Tra-ninger Marie) 8:43:69, 4. LIA (Horauer Paula) 8:58:33, 5. SYR (Haider Elisabeth) 8:59:71, 6. ALB B2 (Grabner Helena) 9:02:36.

### R12: LGW Männer-Doppelvierer

1. WRC Pirat (Kreitmeier Lukas, Bertagnoli Umberto, Hafergut Johannes, Kellner Philipp) 6:08:42, 2. OTT (Lindorfer Lorenz, Lindorfer Matthias, Schöberl Julian, Kepplinger Rainer) 6:11:65, 3. WLI (Hofmayr Johannes, Affenzeller Max, Lemp Markus, Ruttmann Paul) 6:16:16, 4. FRI (Löffler Clemens, Schmölzer Jakob, Kiralyhidi Julian, Kabas Sebastian) 6:32:03.

### R13: Juniorinnen-B-Doppelzweier

RV Wiking Linz (Pernkopf Eva, Rodinger Marika) 5:52:18, 2. VIL (Wigele Celina, Melinc Larissa) 5:53:67, 3. VST B1 (Slamanig Annika, Werzi Anna) 5:56:84, 4. WEL (Reiter Iva, Damberger Sophie) 6:00:72, 5. VST B2 (Ulrich Anna, Plösch Sarah) 6:15:49.

### R14: Junioren-B-Einer

Finale D: 1. GMU B2 (Ortner Jonathan) 5:59:82, 2. PIR B3 (Lukasser Laurenz) 6:08:65, 3. WLI B4 (Szolga Viktor) 6:14:47, 4. WLI B2 (Hauser Paul) 6:15:59, 5. GMU B4 (Holtmann Kai) 6:28:18.

Finale C: 1. VST B3 (Miklau Patrick) 5:51:27, 2. GMU B3 (Heseltine Robert) 5:55:37, 3. OTT B2 (Obermayr Felix) 6:03:24, 4. WIB (Kienreich Jonas) 6:06:20. Finale B: 1. DOW (Türke Paul) 5:38:62, 2. VST B2 (Krassnig David) 5:40:88, 3. OTT B3 (Berger Stephan) 5:50:05, 4. MÖV (Penk Andreas) 5:51:43, 5. WEL (Nöstlinger Moritz) 6:06:21, 6. PIR B1 (Trost Jan) 6:07:28.

Finale A: 1. RV Wiking Linz B1 (Hultsch Konrad) 5:29:94, 2. VST B1 (Kup Jakob) 5:33:24, 3. GMU B1 (Gruber Thomas) 5:35:57, 4. NAU (Riedel Martin) 5:37:98, 5. VIL (Barta Phillip) 5:38:73, 6. PIR B2 (Ortner Fabian) 5:45:10.

### R15: Juniorinnen-A-Vierer

1. RV Wiking Linz (Hultsch Rosa, Fink Carmen, Brabec Katja, Gumpesberger Martina) 7:20:94, 2. LIA (Bosnic Meri, Weiss Melanie, Holler Juliana, Hanisch Julia) 7:23:09, 3. STA (Bertagnoli Elisa, Olof Larissa, Flandorfer Laura, Patricia Nowak) 7:56:04.

### R17: Männer-Doppelzweier

1. WSV Ottensheim B2 (Franek Camillo, Neubauer Da-vid) 6:39:36, 2. MÖV (Erlmoser Severin, Saller Michael) 6:40:44, 3. STA (Walk Florian, Wiesinger Leopold) 6:45:89, 4. VIL (Hohensasser Gabriel, Santer Mario) 6:55:81, 5. OTT B1 (Reindl Max, Stadler Jakob) 7:09:97.

### R18: LGW-Männer-Zweier

1. WSV Ottensheim (Kepplinger Rainer, Schöberl Julian) 7:14:37, 2. NAU (Riedel Tobias, Ferch Bastian) 7:20:94, PIR (Heim Florentin, Bertagnoli Umberto) 7:44:48.

### R19: Junioren-A-Vierer

1. Erster WRC LIA (Neppl Benedikt, Finster Lukas, Anstiss Liam, Holler Mattijs) 6:47:77, 2. IST (Lindner Lorcan, Fromherz Thomas, Reininger Adrian, Lindner Oscar) 6:52:94.

### R20: Juniorinnen-A-Doppelzweier

1. RV STAW (Tiefenthaler Lara, Stanivuk Jovana) 7:22:62, 2. VST (Kristof Johanna, Petschnig Victoria) 7:35:50, 3. OTT B1 (Schramböck Luise, Brandner Ka-7:35:50, 3. OTI B1 (Schrambock Luise, Brandner Karin) 07:56:08, 4. WLI (Pellegrini Teresa, Ackerlauer Christina) 8:11:56, 5. SYR (Postlbauer Ulrike, Haider Elisabeth) 8:20:15, 6. OTT B2 (Grössmann Hannah, Starke Alexandra) 8:29:90.

### R21: Schüler-Einer

Finale B: 1. OTT (Lindorfer Leon) 4:04:24, 2. WIB (Reimann Dominik) 4:11:68.

Finale A: 1. Gmundner RV (Gruber Sebastian) 3:40:61, 2. MÖV (Zunzer Philipp) 3:41:80, 3. VST (Gf-Gmundner RV (Gruber Sebastian) rerer Martin) 3:42:99, 4. VIL (Gietler Hannes) 3:46:43, 5. MÖV B2 (Knoglinger Paul) 3:46:98.

### R22: Schülerinnen-Doppelvierer m. St.

Finale B: 1. OTT (Rachbauer Elena, Kepplinger Han-nah, Blechinger Valentina, Mühringer Iris, St. N.N.) 3:57:55, 2. MÖV (Just Mara, Krulisch Julia, Pucher Julia, Gangl Corinna, St. N.N.) 4:13:09.

Finale A.: 1. RV Wiking Linz (Haider Greta, Silbersberger Julia, Danninger Sophie, Seyringer Pia, St. N.N.) 3:48:49, 2. LIA (Boyer Laura, Gönner Ina, Gschaider Megan, Lehrer Ellena, St. N.N.) 3:50:69, 3. STA (Wiesinger Hanna, Hornacek Magdalena, Fröhlich Ricarda, Kierein Larissa, St. N.N.) 3:51:98, 4. WEL (Weber Katharina, Damberger Emma, Zehetmair Lisa, Gutöhrle Sophie, St. N.N.) 3:52:56.

### R24: Juniorinnen-B-Doppelvierer

Erster WRC LIA (Arndorfer Carolin, Bosnic Meri, Weiss Melanie, Holler Juliana) 5:28:89, 2. DOW (Schäfer Anna, Milenkovic Laura, Elbaranes Maya, Selic Maria) 5:30:55, 3. WEL (Mühlberger Anna, Reiter Iva, Ecker Karolina, Weber Victoria) 5:32:80, 4. VST (Plösch Sarah, Ulrich Anna, Slamanig Annika, Werzi Anna) 5:33:06.

### R25: Junioren-B-Vierer

1. RV Wiking Linz (Felix Brüggemann, Haider Vitus, Hultsch Konrad, Gillhofer Fabian) 4:45:57, 2. VIL (Barta Phillip, Karlovsky Mihal, Sauerbier Luca, Gut-schi Bernd) 4:46:99, 3. OTT (Obermayr Felix, Hanner

Florian, Mautner-Markhof Matthäus, Suckert David) 4:53:95, 4. LIA (Svetina Benjamin, Recsey Max, Wienert Florian, Robibaro Noah) 4:55:66, 5. WEL (Brachinger Simon, Berger Julian, Mayr Felix, Grabner Maximilian) 5:17:23.

### R26: Frauen-Doppelzweier

1. VST Völkermarkt (Lobnig Magdalena, Lobnig Katharina) 7:13:81, 2. LIA (Altenhuber Louisa, Arndorfer Laura) 7:34:45, 3. IST (Bauer Philumena, Pühringer Birgit) 7:48:51, 4. ALE (Howora Lisa, Halama Chiara)

### R27: Männer-Achter m. St.

 WSV Ottensheim (Obrecht Clemens, Franek Camillo, Rachbauer Maximilian, Neubauer David, Laggner Patrick, Lindorfer Matthias, Kepplinger Rainer, berl Julian, St. N.N.) 5:52:18, 2. LIA (Weberndorfer Johannes, Finster Lukas, Chernikov Alexander, Neppl Benedikt, Beer Nikolaus, Bachmair Bruno, Anstiss Liam, Holler Mattijs, St. N.N.) 5:57:52, 3. WLI (Ruttmann Paul, Hofmayr Johannes, Lemp Markus, Komaromy Oliver, Affenzeller Max, Sinzinger Lukas, Pfahnl Peter, Sigl Anton, St. N.N.) 5:57:81, 4. PIR (Heim Florentin, Weber Levi, Prandl Lukas, Pilz Johannes, Kreit-meier Lukas, Bertagnoli Umberto, Hafergut Johannes, Kellner Philipp, St. N.N.) 6:02:45.

### Sonntag, 15. Oktober 2017

### R28: Schülerinnen-Doppelzweier

<u>Finale C:</u> 1. STE (Bertagnoli Viktoria, Hackl Sophie) 4:20:31, 2. VST B2 (Burtscher Leonie, Obersriebnig Emilia) 4:20:81, 3. WLI B3 (Nagler Katharina, Zeindl-

hofer Christina) 4:26:62. Finale B: 1. STA B1 (Fröhlich Ricarda, Kierein Larissa) 4:09:87, 2. LIA B2 (Lehbauer Marlene, Gönner Ina) 4:12:06, 3. WLI B1 (Felhofer Valerie, Haider Greta) 4:16:68, 4. SYR (Feichtmair Julia, Strauß Lisa) 4:20:78, 5. WEL B2 (Damberger Emma, Weber Katharina) 4:21:21.

narina) 4:21:21.

<u>Finale A:</u> 1. RC Wels B1 (Gutöhrle Sophie, Zehetmair Lisa) 3:57:53, 2. LIA B1 (Gschaider Megan, Lehrer Ellena) 4:01:52, 3. WLI B2 (Danninger Sophie, Seyringer Pia) 4:05:62, 4. OTT (Mühringer Iris, Rachbauer Elena) 4:10:23, 5. WIB (Dueler Chiara, Dueler Saskia) 4:13:45, 6. STA B2 (Wiesinger Hanna, Hornacek Magdalena) 4:14:99.

### R29: Junioren-B-Doppelzweier

Finale B: 1. PÖC (Groiss Daniel, Haabs Julian) 5:30:83, 2. SEE (Gleiss Christoph, Drienko Peter) 5:35:76, 3. PIR B2 (Vogtenhuber Leopold, Lukasser Laurenz) 5:42:82, 4. WLI (Hauser Paul, Szolga Viktor) 5:44:95. Finale A: 1. WRC Pirat B1 (Ortner Fabian, Trost Jan) 5:09:90, 2. VST (Krassnig David, Kup Jakob) 5:11:24, 3. OTT (Mautner-Markhof Matthäus, Suckert David) 5:13:75, 4. VIL (Barta Phillip, Sauerbier Luca) 5:15:11, 5. GMU (Gruber Thomas, Ortner Jonathan) 5:19:57, WEL (Mayr Felix, Grabner Maximilian) 5:28:70.

### R30: LGW-Männer-Vierer

1. WSV Ottensheim (Ratzenböck Felix, Lindorfer Matthias, Kepplinger Rainer, Schöberl Julian) 6:28:06, 2. WLI (Hofmayr Johannes, Affenzeller Max, Lemp Markus, Sinzinger Lukas) 6:30:94, 3. PIR (Kreitmeier Lukas, Hafergut Johannes, Bertagnoli Umberto, Heim Florentin) 6:40:21.

### R31: Junioren-A-Zweier

1. WSV Ottensheim (Lindorfer Lorenz, Laggner Patrick) 7:09:07, 2. LIA (Anstiss Liam, Holler Mattijs) 7:15:78, 3. WEL (Rothkegel Florian, Grabner Felix) 7:53:02.

### R32: Juniorinnen-A-Einer

Finale B: 1. VIL (Traninger Marie) 9:12:63, 2. ALB B2 (Grabner Helena) 9:23:92, 3. SYR (Postlbauer Ulrike) 9:30:68, 4. OTT B2 (Grössmann Hannah) 9:45:97.

Finale A: 1. VST Völkermarkt (Kristof Johanna) 8:21:64, 2. STA B1 (Stanivuk Jovana) 8:37:87, 3. STA B3 (Hover Johanna) 9:00:13, 4. WIB (Jäger Beatrice) 9:04:88, 5. STA B2 (Kierein Stefanie) 9:09:27, 6. OTT B1 (Schramböck Luise) 9:13:16.

### R33: LGW-Frauen-Einer

1. RV Albatros Klagenfurt (Manoutschehri Anja) 8:05:57, 2. VIL (Berger Anna) 8:11:81, 3. STA (Tiefenthaler Lara) 8:20:36, 4. LIA (Kaudelka Petra) 8:43:40.

### R34: LGW-Junioren-A-Einer

<u>Finale B:</u> 1. OTT (Efremov Dimitrii) 8:09:88, 2. VIL (Lindner Jakob) 8:15:85, 3. IST B1 (Lindner Oscar) 8:17:23, 4. IST B2 (Lindner Lorcan) 8:22:08.

Finale A: 1. RV Wiking Linz (Sigl Anton) 7:46:74, 2. MOV (Erlmoser Severin) 7:55:02, 3. WIB (Nussbaumer Matteo) 7:59:70, 4. PÖC (Fischhuber Günter) 8:03:45, 5. NAU (Riedel Maximilian) 8:03:73, 6. VST (Koboltschnig Benedikt) 8:32:37.

### R35: LGW-Männer-Doppelzweier

1. WSV Ottensheim (Schöberl Julian, Kepplinger Rainer) 6:48:79, 2. PIR B1 (Hafergut Johannes, Kellner Philipp) 6:52:21, 3. WLI (Hofmayr Johannes, Rutt-mann Paul) 7:00:13, 4. MÖV (Wiener Vinzent, Saller Michael) 7:07:49, 5. PIR B2 (Heim Florentin, Kreitmeier Lukas) 7:11:45.

## ERGEBNISSE

R36: Juniorinnen-B-Einer Finale C: 1. WLI B1 (Pernkopf Eva) 6:41:59, 2. RUM B1 (Hölzl Philine) 6:46:20, 3. WEL B2 (Reiter Iva) 6:51:07, 4. MÖV (Dengg Katrin) 6:56:08, 5. WLI B2 (Pellegrini Teresa) 6:56:72, 6. STA (Nowak Patricia) 7:00:59. Finale B: 1. VIL B1 (Melinc Larissa) 6:30:66, 2. WLI B3 (Rodlinger Marika) 6:40:06 3. LIA (Weiss Melanie)

(Rodinger Marika) 6:40:06, 3. LIA (Weiss Melanie) 6:40:45, 4. VIL B2 (Wigele Celina) 6:43:98, 5. GMU (Öhlinger Franziska) 06:44:57, 6. VST (Slamanig Annika) 6:46:04

Finale A: 1. WSV Ottensheim (Brandner Karin) 6:25:87, 2. RUM B2 (Berger Clara) 6:29:90, 3. FRI (Cavallar Valentina) 6:31:13, 4. WIB (Praeg Julie) 6:36:58, 5. DOW (Selic Maria) 6:38:20, 6. WEL B1 (Damberger Sophie) 6:51:40.

R37: Junioren-B-Doppelvierer

1. RV Wiking Linz (Felix Brüggemann, Haider Vitus, Hultsch Konrad, Gillhofer Fabian) 4:48:74, 2. OTT Hultsch Konrad, Gillhofer Fablan) 4:48:74, 2. OII (Mahringer Samuel, Hanner Florian, Suckert David, Mautner-Markhof Matthäus) 4:50:96, 3. VST (Mlinar Johannes, Krassnig David, Miklau Patrick, Kup Jakob) 4:51:98, 4. GMU (Gruber Sebastian, Gruber Thomas, Heseltine Robert, Ortner Jonathan) 4:52:51, 5. VIL (Gutschi Bernd, Karlovsky Mihal, Schmidhuber Philip, Vidoni Adrian) 4:58:77, 6. LIA (Stütz Tobias, Spiegel Manuell, Koelle Heiter, Stytias Papiarian) 5:13:246

Ndoni Adrian) 4:58:77, 6. LIA (Stutz Iobias, Spiegel Maxwell, Knolle Julius, Svetina Benjamin) 5:13:84. **R38: Junioren-A-Doppelzweier**1. WSV Ottensheim B1 (Lindorfer Lorenz, Laggner Patrick) 6:57:46, 2. LIA (Neppl Benedikt, Holler Mattijs) 6:58:84, 3. IST (Reininger Adrian, Stekl Gabriel) 7:00:73, 4. STA (Hömstein Lukas, Hornacek Maximilian) 7:05:01, 5. ALE (Nowak Mathias, Steininger Harald) 7:31:80, 6. OTT B2 (Lackner Felix, Kellerer David) 7:47:84 R39: Frauen-Zweier

1. VST Völkermarkt (Lobnig Magdalena, Lobnig Katharina) 7:52:59, 2. IST (Bauer Philumena, Pühringer Birgit) 8:24:30.

R40: Männer-Vierer

1. WSV Ottensheim (Lindorfer Lorenz, Rainer Kepplinger, Rachbauer Maximilian, Julian Schöberl) 6:29:27, 2. WLI (Ruttmann Paul, Affenzeller Max, Lemp Markus, Sinzinger Lukas) 6:33:53, 3. LIA (Chernikov Alexander, Finster Lukas, Beer Nikolaus, Bachmair Bruno) 6:34:80, 4. NAU (Berg Florian, Riedel Maximilian Piedel Martin, Briedel Tobian, 6:54:25 ximilian, Riedel Martin, Riedel Tobias) 6:58:35

R41: Schüler-Doppelzweier
Finale B: 1. LIA (Bogdanov Philipp, Gagarina Ali)
3:51:35, 2. WLI B2 (Heidecker Jakob, Saubolle Luca)
3:59:85, 3. WLI B3 (Stummer Paul, Minichberger Mario) 4:06:66, 4. WEL (Reitzinger Lorenz, Reisner Vincent) 4:14:21.

Vincent) 4:14:21.
Finale A: 1. Salzburger RK Möve (Knoglinger Paul,
Zunzer Philipp) 3:26:01, 2. SEE (Mair Mathias, Lohninger Jonas) 3:29:65, 3. WLI B1 (Hofmayr Klaus,
Bauernfeind Thomas) 3:36:06, 4. VST (Stornig Jakob,
Gfrerer Martin) 3:39:33, 5. WIB B1 (Kienreich Fabian,
Reimann Dominik) 3:58:08, 6. WIB B2 (Thoma Benedikt, Gabriel Mika) 3:59:61.

R42: Pararowing LTA, TA, AS und VI Mix 2x
1. Gmundner RV (Reiser Magdalena, Strasser Benjamin) 8:14:95, 2. RGM DHO/PIR (Windl Karin, Erkinger David) 8:27:74

R43: LGW-Männer-Einer

R43: LGW-Manner-Einer Finale B: 1. NAU (Ferch Bastian) 7:58:07, 2. FRI B2 (Kiralyhidi Julian) 8:11:64. Finale A: 1. WRC Pirat B1 (Taborsky Matthias) 7:18:01, 2. STA B1 (Zwölfer Jakob) 7:19:67, 3. STA B2 (Maderner Alexander) 7:28:90, 4. PIR B2 (Kellner Philipp) 7:35:91, 5. FRI B1 (Kabas Sebastian) 7:38:79, 6. OTT (Lindorfer Matthias) 7:45:98.

R44: Juniorinnen-A-Doppelvierer

1. RV STAW (Flandorfer Laura, Kierein Stefanie, Tie-fenthaler Lara, Stanivuk Jovana) 7:08:70, 2. VST (St-arc Valentina, Werzi Anna, Kristof Johanna, Petschnig Victoria) 7:13:82, 3. LIA (Bosnic Meri, Horauer Paula, Holler Juliana, Hanisch Julia) 7:15:93, 4. WLI (Hultsch Rosa, Ackerlauer Christina, Fink Carmen, Brabec Katja) 7:26:03, 5. DOW (Schäfer Anna, Selic Angela, El-baranes Maya, Selic Maria) 7:35:12, 6. OTT (Starke Alexandra, Hübinger Teresa, Schramböck Luise, Brandner Karin) 7:53:97.

R45: Frauen-Vierer

RV Wiking Linz (Steinbeck Mira, Hultsch Klara, anzlmüller Miriam, Gumpesberger Martina) Kranzlmüller<sup>\*</sup>

7:14:45, 2. LIA (Kaudelka Petra, Altenhuber Louisa, Borzacchini Stefanie, Arndorfer Laura) 7:30:93.

R46: Männer-Doppelvierer

1. WSV Ottensheim (Obrecht Clemens, Neubauer David, Franek Camillo, Rachbauer Maximilian) 6:16:72, 2. PIR (Hafergut Johannes, Prandl Lukas, Taborsky Matthias, Kellner Philipp) 6:22:07, 3. MÖV (Wiener Vinzent, Erlmoser Severin, Reim Lukas, Saller Michael) 6:24:87.

R47: Junioren-A-Achter m. St.

1. Erster WRC LIA (Weberndorfer Johannes, Robibaro Noah, Wienert Florian, Recsey Max, Neppl Benedikt, Finster Lukas, Anstiss Liam, Holler Mattijs, St. Carolin Arndorfer) 6:19:28, 2. WLI (Wendler Florian, Brüggemann Felix, Szolga Victor, Haider Vitus, Hultsch Konrad, Gillhofer Fabian, Pfahnl Peter, Sigl Anton, St. Sophie Danninger) 6:23:58, 3. VIL (Gutschi Bernd, Karlovsky Mihal, Schmidhuber Philip, Vidoni Adrian, Barta Phillip, Sauerbier Luca, Lindner Jakob, Loy Mario, St. Bugelnig Selina) 6:26:10, 4. OTT (Mahringer Samuel, Kellerer David, Hanner Florian, Suckert David, Lackner Felix, Efremov Dimitrii, Lindorfer Lorenz, Laggner Patrick, St. Felix Obermayer) 6:27:28.





GZ02Z032370M · 1030 Wien, Blattgasse 6

Nicht retournieren · P.b.b.